Vereinszeitung

Jahrgang 15/Nr. 29 Kitzbühel Mai 2026



Schloss Lebenberg (1998)

Künstler: Norbert R. Widmoser ~ Er war Mitglied beim Verein Kitzbühel Aktiv.
In Erinnerung an den vor 15 Jahren verstorbenen Künstler ~ Titel vom Kunstwerk: Schloss Lebenberg, Technik: Kreide auf Tempera
Größe: 60 cm x 50 cm inkl. Rahmen ~ Mehr über den Künstler auf www.kitzaktiv.at.

Stadtmusik Kitzbühel

Die Stadtmusik freut sich über sieben neue Mitglieder!



Bei der jährlichen Generalversammlung Ende April konnten wir uns dieses Jahr über die Aufnahme von sieben neuen Mitgliedern freuen: Günther Egger auf dem Flügelhorn, Anna-Maria Schorer und Barbara Steger als Marketenderinnen, David Brunner auf dem Horn, Valentina Berger auf der Klarinette und Timur Spisiak auf dem Saxophon sind nun offiziell Teil der Stadtmusik. Wir wünschen ihnen eine gute Zeit im Verein und viele tolle Auftritte, Ausflüge und Konzerte.
Neben den Neuaufnahmen war auch die Aussicht auf den Sommer ein großer Teil der Generalversammlung. Dieses Jahr dürfen wir den 100. Jahrmarkt organisieren, für den es einige Neuerungen geben wird. Eine große Änderung betrifft die Sammlung für den Glückstopf: Nach über 50 Jahren wird Waltraud Schwanninger diese nicht mehr durchführen, stattdessen wird sie auf die Mitglieder aufgeteilt.

Weitere Termine, an denen man die Stadtmusik im Sommer sehen kann:

- 23.05. Konzert der Jungmusik „Leuknwind“
- 26.06. erstes Platzkonzert im Pfarraupark
- 05.07. Frühschoppen beim Feuerwehrfest
- 12.07. Gipfelkonzert am Kitzbüheler Horn
- 01.08. 100. Jahrmarkt
- 16.08. Bezirksmusikfest in Westendorf
- 04.09. letztes Platzkonzert

Kontaktadresse: Obmann Michael Schwanninger · Tel.: 0676 836 214 37 · m.schwanninger@kitz.net
Kapellmeister Benjamin Sathrum · Tel.: 0664 355 38 35 · bmsathrum@hotmail.com
www.stadtmusikkitzbuehel.at · E-Mail: info@stadtmusikkitzbuehel.at

Tiroler Kaiserjägerbund
Kitzbühel und Umgebung

Traditionsverein Kaiserjäger – Blick nach vorne mit Respekt vor der Geschichte

Der Traditionsverein Kaiserjäger blickt auf ein ereignisreiches und zugleich zukunftsorientiertes Vereinsjahr zurück. Auch heuer werden wir wieder bei **zahlreichen Ausrückungen im gesamten Bezirk** präsent sein und damit unsere Verbundenheit zur Tradition, zur Geschichte und zur Kameradschaft sichtbar leben.
Neben den laufenden und geplanten Aktivitäten wurde auch über einen möglichen Ausflug nach Südtirol nachgedacht, um ehemalige Stellungen der Kaiserjäger zu besichtigen. Aufgrund des im kommenden Jahr anstehenden Jubiläumsfestes wurde jedoch beschlossen, diesen Ausflug auf das Jahr 2028 zu verschieben.
Der klare Schwerpunkt der Vereinsarbeit liegt in diesem Jahr auf der **Vorbereitung des großen 100-jährigen Jubiläums** im Jahr 2027. Bereits im Februar fanden erste vereinsinterne Sitzungen statt, um die Weichen für dieses bedeutende Ereignis zu stellen. Dabei wurde rasch deutlich, dass umfangreiche Planungs-, Koordinations- und Organisationsaufgaben auf uns zukommen werden.
Die Vorbereitung eines Jubiläums dieser Größenordnung erfordert nicht nur Engagement und Weitblick, sondern auch eine enge Abstimmung mit Behörden, der Gemeinde sowie zahlreichen Partnern und Förderern des Vereins. Themen wie Organisation und Ablauf, Ausrückungen, Festgestaltung und Öffentlichkeitsarbeit stehen ebenso auf der Tagesordnung wie Sicherheits-, Verkehrs- und Genehmigungsfragen. Zwar stehen wir derzeit noch am Anfang der Planungen, doch der Grundstein ist bereits gelegt – und die Vorfreude innerhalb des Vereins wächst spürbar.
Ein weiterer wichtiger Punkt ist die Überlegung, welche Vereine aus Kitzbühel zu diesem besonderen Anlass eingeladen werden sollen. Fest steht, dass die Kitzbüheler Traditionsvereine eingeladen werden. Ebenso gilt es, die Teilnahme der Stadtmusik Kitzbühel noch abzuklären. Im Mittelpunkt steht dabei das **gemeinsame Bewahren und Pflegen der Tradition**. Die entsprechenden Gespräche stehen noch aus und werden uns in den kommenden Monaten weiter begleiten – im Bewusstsein, dass ein Jubiläum dieser Bedeutung nur gemeinsam erfolgreich vorbereitet und gefeiert werden kann.
Haben wir dein Interesse geweckt, bei dieser Jubiläumsfeier als aktives oder inaktives Mitglied dabei zu sein? Dann melde dich einfach bei uns! Du erreichst uns über die Homepage der Traditionsvereine http://www.traditionsvereine-kitzbuehel.at/ (Kaiserjäger) oder sprich uns persönlich bei einer der nächsten Veranstaltungen an..

In diesem Sinne: „In Treue fest“ eure Kaiserjäger der Ortsgruppe Kitzbühel



Kontaktadresse: Roman Pischl · Kirchberger Straße 86 · 6370 Kitzbühel
Tel.: 0664 40 27 992 · E-Mail: roman.pischl@aon.at

Abschied
Unser Kamerad Friedl Luxner hat uns am 17.2.2023 verlassen.
Unser Ehrenmitglied war ein treuer Kamerad, der unsere Tradition mit bestem Wissen und Gewissen mitgetragen hat.
Viele neue unterstützende Mitglieder wurden von Friedl geworben und bestens betreut. Bedanken wollen wir uns für die neuen Schärpen, die unser Ehrenmitglied gespendet hat.
Ich als Obmann verliere einen Kameraden, mit dem ich sehr vieles besprochen habe. Gute Gedanken sind sehr viel Wert. Solche Worte kamen von ihm. Liebes Ehrenmitglied, lieber Friedl, wir werden Dir immer ein ewiges Andenken bewahren. Gute Reise in Dein gewünschtes Reich.
– Letzte Grüße –
Deine Kameraden

Grabwache am Karsamstag
Nach ein paar Tagen an Vorbereitung konnte man am Abend des Karfreitags das Grab Jesu aufstellen. Alle Traditionsvereine waren in der Stadtpfarrkirche, um alles so herzurichten, dass es am Karsamstag pünktlich um 9 Uhr mit der ersten Wache losgehen konnte.
Die Kameradschaft Kitzbühel hat sich auch heuer wieder mit 5 Personen an der Grabwache beteiligt. Zwei davon waren das erste Mal dabei, sogar bis zum Schluss um 15 Uhr.
Gerade diesen wunderbaren Brauch werden die Kitzbüheler Traditionsvereine nicht verschwinden lassen. Alle Jahre bemüht man sich, die Wachen von 9 bis 15 Uhr auszuführen. Jede halbe Stunde werden die Wachen abgelöst. So ergibt sich auch ein schönes Bild von den verschiedenen Vereinen mit ihren Trachten und Uniformen. Um 15 Uhr wurde dann mit dem Abschlussgebet die heurige Grabwache beendet.
Ein herzliches „Vergelt's Gott" an alle, die dabei waren. Danke an unseren Stadtpfarrer Herrn Mag. Michael Struzynski und an unsere Stadtgemeinde für die Verköstigung unserer Wachemannschaften.



Lieber Kitzbüheler!
Die Kameradschaft Kitzbühel sucht Kameraden und Kameradinnen, die mit uns in **Uniform ausrücken**. Ebenso sind bei uns unterstützende Mitglieder immer herzlich willkommen. Melden Sie sich bitte beim **Obmann Norbert Obermoser**
Telefon 0664 396 05 83
E-Mail:
n.obermoser1@outlook.com



Kontaktadresse: Norbert Obermoser · Siedlung Frieden 2 a · 6370 Kitzbühel
Tel.: 0664 39 60 583 · E-Mail: n.obermoser1@outlook.com

Verein der Südtiroler Kitzbühel

80. Jahreshauptversammlung
Am 29. März versammelten sich 62 Mitglieder zur 80. Generalversammlung im Restaurant/Hotel Tiefenbrunner. Nach der Begrüßung durch Obmann Josef Profanter, der Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie einer Schweigeminute für die verstorbenen Mitglieder hieß er die anwesenden Ehrengäste herzlich willkommen. Unter ihnen befanden sich Gemeinderätin Hedwig Haidegger, UTV-Obmann-Stellvertreter Dr. Christian Kirchler, der Präsident des Gesamtverbandes der Südtiroler Helmuth Angermann, Landesobmann Michael Fischer sowie dessen Stellvertreter Gebhard Leitinger. Ebenfalls begrüßt wurde der 1. Vorsitzende des Vereins „Südtiroler in der Welt“, Dr. Werner Atz. Besonders erfreut zeigte sich Josef Profanter auch über die Teilnahme mehrerer Vertreter der Kitzbüheler Traditionsvereine, darunter Roman Pischl (Kaiserjäger), Wolfgang Schott (Schützenkompanie), Franz Gosch (Trachtenverein) und Norbert Obermoser (Kameradschaft).
Im Anschluss an die Berichte des Obmanns, der Kassierin sowie der Kassaprüfer Axel Stolz und Margit Luxner wurde der Vorstand einstimmig entlastet. Danach sprach der Vorstand den Mitgliedern seinen Dank für ihre langjährige, vielfach jahrzehntelange Treue aus. Den Geehrten wurden feierlich Urkunden überreicht.
Für ihre **25-jährige Mitgliedschaft** wurden **Maria Huber**, **Alois Haselwanter** und **Veronica Perger** ausgezeichnet. Auf **40 Jahre Vereinszugehörigkeit** können **Rosa Dünser** und **Leonhard Papp** zurückblicken.
Für **50 Jahre Mitgliedschaft** erhielten **Ingrid Hofer** und **Johanna Hochfilzer** eine Ehrenurkunde sowie eine Anstecknadel.
Um 15:30 Uhr schloss Obmann Josef Profanter die Versammlung. Der Vorstand freut sich bereits auf ein Wiedersehen bei den kommenden Veranstaltungen.

Gilbert Gamper (Schriftführer)





Tirtlenessen am 11. April im Kolpinghaus in Kitzbühel
Im Kolpinghaus in Kitzbühel wurde vor Kurzem wieder ein Stück lebendige Südtiroler Tradition spürbar: Der Verein der Südtiroler lud zum beliebten Tirtlenessen ein, und zahlreiche Gäste folgten dieser Einladung mit großer Freude.
In geselliger Atmosphäre wurden insgesamt fünf verschiedene Varianten der traditionellen Tirteln serviert, die je nach Region auch als Krapfen bekannt sind. Ob herzhaft gefüllt mit Erdäpfeln, Spinat, Kraut, Brodakäse oder die klassische Südtiroler Variante mit Klotzenfüllung – die Spezialitäten fanden großen Anklang und sorgten für viele zufriedene Gesichter.
Abgerundet wurde das kulinarische Angebot durch Südtiroler Kalterer Wein, der hervorragend mit den frisch zubereiteten Tirteln harmonierte. Für viele Mitglieder und Gäste bedeutete der Abend nicht nur einen kulinarischen Genuss, sondern auch ein Stück Heimat und vertrauter Geschmack.
Neben den Köstlichkeiten stand vor allem das gesellige Beisammensein im Mittelpunkt. Es wurde viel gelacht, erzählt und die Gemeinschaft gepflegt – ganz im Sinne der Südtiroler Vereinskultur.
Der Verein zeigte sich über die rege Teilnahme sehr erfreut und stellte bereits weitere Veranstaltungen in Aussicht, bei denen Tradition und Gemeinschaft weiterhin im Fokus stehen werden.



Kontaktadresse: Josef Profanter · Bichlnweg 9A · 6370 Kitzbühel
Tel. 0676 83 62 15 40 · E-Mail: profi@kitz.net · www.traditionsvereine-kitzbuehel.at

Schützenkompanie Kitzbühel

Die Schützenkompanie Kitzbühel hatte in den letzten Monaten mehrere Gründe zum Feiern. Ernst Jenewein und Bernhard Schwendter feierten den 60. Geburtstag. Den großen „Runden“ aber hatte Franz Monitzer, nämlich seinen 80er. Wie es der Brauch ist, wurden die 60-jährigen mit einer kleinen Aufmerksamkeit bedacht und von Seiten der Kompanie wurde dazu herzlich gratuliert. Der 80er von unserem „Stani“, wie er genannt wird, wurde zusätzlich mit einer Ehrensalve und einer Schützenscheibe gewürdigt. Bei einer zünftigen Jause, zu der wir vom Jubilar im Schützenheim eingeladen waren, ließ man den gelungenen Abend lustig ausklingen. Alle drei Jubilare erfreuen sich bester Gesundheit und zählen zu den Stützen der Kompanie. Selbstverständlich wird hier auch nochmals allen anderen Geburtstagskindern recht herzlich gratuliert.

Auch dieses Jahr stehen wieder einige Ausrückungen an.
17.5. Alpenregionstreffen in Innsbruck
4.6. Fronleichnam in Kitzbühel
19.7. 50-Jahr-Jubiläum der Kompanie in Niedernsill
1.8. Jahrmarkt
15.8. Mariä Himmelfahrt
6.9. Bataillonsfest in Jochberg
8.11. Seelensonntagausrückung in Kitzbühel
13. 11. Jahreshauptversammlung im Schützenheim
8.11. Mariä Empfängnis.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie an der einen oder anderen Ausrückung teilnehmen, zusehen oder mitfeiern.
Noch schaffen es der Verein der Südtiroler, der Trachtenverein, die Kameradschaft, die Kaiserjäger sowie die Schützenkompanie die schönen Traditionen in unserer Heimatstadt aufrecht zu erhalten.
Bitte beteiligen Sie sich.
Treten Sie jederzeit gerne dem einem oder anderen Verein bei, erkundigen Sie sich einfach.
Sie werden sehen, es lohnt sich.



Von links: Fähnrich Heinz Salvenmoser, Ernst Jenewein, Ludwig Schlechter in vorbildlicher Haltung

Ruft uns einfach an.
Hauptmann Hans Pletzer
0664 460 79 68
Obmann Wolfgang Schott
0676 508 62 04
E-Mail
schuetzen_kitzbuehel@gmx.at
mit Schützengruß
die Kompanie Kitzbühel



Hauptmann Johann Pletzer mit dem Jubilar



Sepp Staffner – ein Urgestein der Kompanie

Kontaktadresse:
Hptm. Johann Pletzer · Tel.: 0664 460 79 68
E-Mail: schuetzen_kitzbuehel@gmx.at



103. Jahreshauptversammlung
Im Vereinsheim der Schützen fand am Freitag, den 17. April 2026 die 103. Jahreshauptversammlung des 1. Tiroler Trachtenvereins Landsturmgruppe 1809 Kitzbühel statt.
Bei der 103. Jahreshauptversammlung berichtete Obmann Andreas W. Obermoser von den zahlreichen Ausrükkungen, Vereinstätigkeiten und Ausflügen des vergangenen Jahres. Der Trachtenverein konnte im vergangenen Jahr zahlreiche Neuaufnahmen verzeichnen und freut sich vor allem über die sehr jungen Trachtlerinnen und Trachtler. Somit besteht der Verein aus insgesamt 189 Mitgliedern.

Zahlreiche Ehrungen
Gemeinsam mit Dr. Christian Kirchler, Obmann-Stellvertreter des Unterinntaler Trachtenverbands, nahm Obmann Andreas Obermoser mit Ehrenobmann Franz Gosch die Ehrungen langjähriger Mitglieder vor. Insgesamt wurden drei Trachtlerinnen und Trachtler für ihre 25-jährige Vereinszugehörigkeit ausgezeichnet: Sandra, Patrick und Monica Caban erhielten den Latschenzweig in Bronze. Für ihre tatkräftige und wertvolle Unterstützung, vor allem auch bei der beliebten Bar am Jahrmarkt, wurden Simon und Mathias Graswander sowie Felix Kainz mit der Verdienstmedaille in Bronze geehrt und Lukas Voithofer erhielt die Verdienstmedaille in Silber – besondere Auszeichnungen des Trachtenvereins Kitzbühel. Ein Dank galt zudem Helma und Helmut Graswander für ihre großartige Unterstützung bei der Restaurierung des vereinseigenen Barwagens.
Abschließend bedankte sich der Obmann des 1. Tiroler Trachtenvereins Landsturmgruppe 1809 Kitzbühel bei allen Trachtlerinnen und Trachtlern für das entgegengebrachte Vertrauen sowie für die immer gute Zusammenarbeit mit der Stadt Kitzbühel, Kitzbühel Tourismus, der Pfarre Kitzbühel und den Traditionsvereinen und schloss die Sitzung mit den Worten: „Sitten und Trachten der Alten wollen wir erhalten."

Zahlreiche Ausrückungen
Auch in den Wintermonaten standen einige Ausrückungen für die Kitzbüheler Trachtlerinnen und Trachtler auf dem Programm. Eine Abordnung des Kitzbüheler Trachtenvereins war am 8. Dezember 2025 – Maria Empfängnis – in Kitzbühel unterwegs.
Im Rahmen der diesjährigen Hahnenkamm-Rennen begrüßte eine Abordnung gemeinsam mit den Traditionsvereinen beim Offiziellen Kitzbühel-Empfang des Landes Tirols den Landeshauptmann und weitere Ehrengäste.
Ende Februar 2026 eröffnete eine Abordnung des Trachtenvereins Kitzbühel traditionell den Vertical Up mit einem feierlichen Kanonenschuss.
Anlässlich der diesjährigen Oster-Feierlichkeiten waren die Trachtlerinnen und Trachtler bei der Enthüllung der Osterüberraschung vor Ort im Kitzbüheler Stadtpark. Am Karsamstag wechselten sich vier Trachtler mit den weiteren heimischen Traditionsvereinen bei der Grabwache in der Pfarrkirche ab.
Neben den monatlichen Trachtlertreffs, die immer am letzten Donnerstag des Monats im Vereinsheim stattfinden, trafen sich die Trachtlerinnen und Trachtler bei der alljährlichen Weihnachtsfeier und besuchten gemeinsam die Heimatbühne Kitzbühel sowie das Maibaumfest der Jungbauernschaft und Landjugend Kitzbühel.

Der Kitzbüheler Trachtenverein freut sich immer über neue Mitglieder, die gesamte Familie ist herzlich willkommen.

Alle Fotos vom 1. Tiroler Trachtenverein Landsturmgruppe 1809 Kitzbühel



Enthüllung Osterüberraschung 2026



Maria Empfängnis 2025

Kontaktadresse: Obmann Andreas W. Obermoser · 6370 Kitzbühel · Im Gries 26
Tel.: 0664 341 27 87 · E-Mail: andreas.obermoser@helvetia.at



Seit 13. Mai ist das Bauernhausmuseum Hinteroberau am Römerweg wieder für die Besucher geöffnet. Die Öffnungszeiten sind von Mittwoch bis Sonntag jeweils von 13 bis 17 Uhr.

Wir bieten den Besuchern eine Audioführung von ca. 1 Std. in verschiedenen Sprachen. Diese führt durch das Haus und gibt Hintergrundinformationen, die das Leben auf dem Bauernhof in den vergangenen Jahrzehnten beschreibt.

Auch in der heurigen Saison sind wieder einige Veranstaltungen geplant.

Das Brotbacken im Holzofen. Das Kochen in der alten Rauchkuchl mit Sepp Schipflinger.

Oder das „Frühstück im Museum“ jeden 1. Sonntag im Monat.

Die romantische Kulisse unseres Bauernhausmuseums eignet sich hervorragend für Hochzeiten, Geburtstags- oder Familienfeiern.

Das Bauerhausmuseum ist eine wahre Schatztruhe für interessierte Kinder und Jugendliche. Mit einem angepassten und spielerischen Programm vergeht ein Schulvormittag wie im Flug. Höhepunkt ist auch heuer wieder unser Museumsfest am Sonntag, dem 23. August ab 11 Uhr. Der Museumsverein mit seinen vielen Helfern wird Sie wieder kulinarisch verwöhnen. Mit alten Waisen wird heuer die Hofer-Sinnersberg Hausmusik aufspielen und für gute Unterhaltung sorgen. Neben allerlei Handwerk und Kinderprogramm hoffen wir auf zahlreiche Besucher.
Am Samstag, dem 28. November laden wir zum „Advent im Museum“ ein.





Kontakt:
Telefon: Obfrau Anna Werlberger, 0664-1804699
Email und web. info@bauernmuseum-kitz.at;
www.bauernmuseum-kitz.at

Öffnungszeiten
Von Mittwoch bis Sonntag geöffnet, dafür Montag und Dienstag geschlossen. Von 13 bis 17 Uhr, im Winter geschlossen. Sondertermine für Schulen und für Veranstaltungen bitte separat vereinbaren.

Kontaktadresse:
Straßenanschrift: Tiroler Bauernhausmuseum · Römerweg 91 · A-6370 Kitzbühel
Postanschrift: Bezirkslandwirtschaftskammer Kitzbühel
Innsbrucker Straße 77 · A-6380 St. Johann i. T.

Freundschaftsclub

Verein der Schwesterstädte Kitzbühel – Rueil Malmaison – Bad Soden am Taunus (ZVR 962267901)

Rueil Malmaison | Kitzbühel | Bad Soden am Taunus

Streif-Feeling im Taunus: Bad Soden feierte unser Hahnenkammrennen

Dass die Begeisterung für unser Hahnenkammrennen weit über die Grenzen hinausreicht, bewies auch in diesem Jahr einmal mehr unsere Partnerstadt Bad Soden am Taunus. Der Städtepartnerschaftsverein transportierte echtes „Streif-Feeling".



Babette Spano und Michael Freudenreich mit dem Hahnenkammplakat.

Im Bad Sodener Stadtkino fieberten mehr als 100 Gäste, u. a. Bürgermeister Dr. Frank Blasch, Stadtrat Dr. Felix Fischer und Stadtverordnetenvorsteher Helmut Witt, live beim Abfahrtsklassiker mit. Die Gäste wurden mit einen zünftigen „Jausenteller", mit frischgebackenen Buchteln und Getränken verwöhnt. Es herrschte eine tolle Stimmung, besonders als der Deutsche Luis Vogt sensationell auf dem 8. Platz landete. Als Novum wurde im Anschluss der Dokumentarfilm „Downhill Skiers" (2025) gezeigt. Wir bedanken uns bei der Stadt Bad Soden und dem Verein IKUS für diese großartige Initiative, die unsere seit 1984 bestehende Partnerschaft so lebendig hält.

Französischer Fischmarkt am Sonntag, 30. August

Ende August verwandelt sich Kitzbühel wieder in ein kleines Stück Frankreich! Wir freuen uns, unsere Freunde aus Rueil Malmaison erneut bei uns begrüßen zu dürfen. Am 30. August wird der Kitzbüheler Fischmarkt im Hof der BH zum Treffpunkt für Genießer. Das Angebot lässt keine Wünsche offen: von fangfrischen Muscheln, Austern und Garnelen über herzhafte Quiche und Fischsuppe bis hin zu feinstem französischen Käse und Champagner. Und natürlich wird das frische, original französische Baguette nicht fehlen!

Die Kitzbüheler wünschen Dorothée Fink alles Gute

Erstmals in der Geschichte der Stadt Bad Soden am Taunus hat mit Dorothée Fink eine Frau das Amt der „Ersten Bürgerin" übernommen. Sie ist die neue Stadtverordnetenvorsteherin und damit die protokollarisch erste Bürgerin der Stadt. Wir gratulieren hier von Kitzbühel aus und hoffen, dass wir sie bald kennenlernen dürfen.



Helmut Witt mit seiner Nachfolgerin Dorothée Fink.
Foto: Manfred Brecht

Ostergruß aus Bad Soden: Junge Kunst in Kitzbühel

Im Rahmen der Dauerausstellung des Vereins Kitzbühel Aktiv im Foyer der Aquarena wurden auf Initiative von Kitzbühel Tourismus diesmal auch farbenfrohe Exponate aus Bad Soden am Taunus ausgestellt. Besonders die Werke der Nachwuchskünstler der „Altenhainer Grundschule" zogen die Blicke auf sich. Am Karsamstag wurden diese kreativen Arbeiten zusätzlich im Stadtpark ausgestellt und fanden bei Einheimischen wie Gästen großen Anklang.

Die Verbundenheit der beiden Städte wurde auch durch den persönlichen Besuch einer Delegation des Freundschaftsvereins IKUS unterstrichen: Die Ehepaare Ilona und Michael Freudenreich sowie Babette und Pascal Spano reisten extra über die Feiertage aus dem Taunus an, um das Projekt zu begleiten. Ein großes Dankeschön an alle Beteiligten für diese wertvolle und grenzüberschreitende Kooperation!



Mit Pascal und Babette Spano sowie Ilona und Michael Freudenreich freuten sich Ursula „Uschi" Schorer und Nicoletta Plumm.

Helmut Witt: Der ruhende Pol übergab den Vorsitz

Er ist ruhig, ausgeglichen, bodenständig, sachorientiert, zuverlässig und humorvoll. So wird Helmut Witt nicht nur in Bad Soden am Taunus, sondern auch von uns hier in Kitzbühel wahrgenommen. Nach zwei Jahrzehnten hat er sein Amt als Stadtverordnetenvorsteher übergeben. Es war ein emotionaler Abschied mit stehenden Ovationen. Helmut Witt bleibt dem Bad Sodener Parlament jedoch als Stadtverordneter erhalten. Sein Herz schlägt auch künftig für den internationalen Austausch im Verein IKUS, wo er die Brücken zwischen unseren Städten so leidenschaftlich pflegt. Für sein herausragendes Engagement wurde er 2021 mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande ausgezeichnet.



Bürgermeister Dr. Frank Blasch mit Helmut Witt.

Bürgermeister Dr. Frank Blasch schrieb: „Helmut Witt ist ein Vorbild an Fairness und Menschlichkeit." Wir in Kitzbühel freuen uns, dass er uns weiterhin als engagierter Partner und Freund erhalten bleibt!

Texte: Klaus Wendling/Fotos: Diverse

Kontaktadresse: Präsidentin Ursula „Uschi" Schorer · Hermann-Reisch-Weg 6 · 6370 Kitzbühel
Tel.: 0664 20 340 54 · schorer@schorer-kitz.at



FC Eurotours Kitzbühel erlebt starken Aufschwung nach turbulenter Winterpause



Unsere Weihnachtsfeier verbrachten wir heuer auf der Kegelbahn in Reith, wo wir tagsüber gemeinsam mit den Jüngsten und am Abend mit den Kampfmannschaften auf ein schönes, arbeitsreiches, aber auch erfolgreiches Jahr zurückblicken konnten. Dabei wurden wir von Benni und seinem Team kulinarisch verwöhnt.
Ein Highlight war das Geschenk an alle Nachwuchskinder: eine Trinkflasche, die in den Kantinen immer wieder befüllt werden kann – ein wichtiger Schritt zur Vermeidung von Plastikmüll.
Nach einem intensiven Herbst brachte die Winterpause einige Veränderungen mit sich. Die sportliche Leitung übernahm Mathias Wallner, der vom TSU Bramberg zu uns stieß und viel Erfahrung mitbringt. Gleich zu Beginn stand er vor der Aufgabe, nach dem Abgang von Sean Caldwell einen neuen Trainer zu finden – mit Erfolg: Mit Michael Baur konnten wir eine echte Tiroler Fußball-Legende verpflichten.
Zudem wurde der Kader mit neuen Spielern verstärkt, die bestmöglich ins bestehende Team integriert werden sollen. Besonders der Einsatz zahlreicher Spieler aus dem eigenen Nachwuchs der Kitz-Juniors in der Kampfmannschaft 1 zahlt sich bereits aus und bleibt auch künftig ein zentraler Bestandteil der Vereinsphilosophie.
Mit viel Zuversicht und Motivation gingen wir in die Frühjahrssaison – und schon bald zahlte sich die harte Arbeit aus: Die Kampfmannschaft feierte starke Erfolge. Ein besonderes Highlight war der 2:1-Sieg gegen den FC Wakker Innsbruck im Tivoli Stadion. Zahlreiche Fans begleiteten das Team im Rahmen einer Fanfahrt und sorgten für großartige Unterstützung vor Ort.
Auch in den weiteren Spielen war eine deutliche Entwicklung der Mannschaft erkennbar, weshalb man optimistisch in die Zukunft blickt.
Wir greifen an!





Kontaktadresse:

Präsident Francesco Cirolini · Tel.: 0699 17 10 90 03
Schriftführung Elisabeth Moder · Telefon Sekretariat: 0664 37 414 95
E-Mail: kontakt@fckitz.at

TIROLER MUNDART

„Wir geben der Tiroler Mundart eine Stimme“
6372 Oberndorf in Tirol +
6020 Innsbruck
www.tiroler-mundart.at

Die Videoaufnahmen der Gedichte aus allen Regionen in Tirol (inkl. Südtirol und Osttirol) sind abgeschlossen, d.h. wir haben Gedichte von allen 40 Dichterinnen und Dichter aufgenommen. Wir werden diesen erfolgreichen Weg weitergehen….
Die Videos werden in den monatlichen „digitalen Mundartlesungen“ mit Volksmusik gemischt angeboten.

„vazöh ma woos“
Schulprojekt Mittelschule 1 St. Johann
Durch das Engagement der Lehrerin Eveline Brandstätter ist es gelungen, junge Dichterinnen und Dichter zu begeistern. Erste Gedichte wurden schon verfasst – bis zu den Ferien im Sommer 2026 werden wir das gemeinsam abschließen. www.tiroler-mundart.at „Schulprojekte“





Auf unserer Internetseite
www.tiroler-mundart.at
findest du alle Videos:
35 Minuten Mundart
und Volksmusik





Die Sendungen „Mundart & Musik“ (primär Unterland) werden seit Mai 2020 im Ortsfernsehen in St. Johann und Waidring angeboten. Das Angebot in den Altenwohnheimen – z. B. Kitzbühel – wird sehr gut angenommen.

Unser Angebot wurde erweitert (u.A.)
U1-Radio – wöchentlich ein Gedicht bis März 2027
Mundartlesungen in
… der „Zone Wörgl“
… GH Oberweissbach Waidring
… diversen Veranstaltungen im ORF-Tirol
… im Gasthof Neuwirt/Oberndorf am 17. Mai
www.tiroler-mundart.at „Veranstaltungen“!

Kontaktadresse: Verein „Insa Tiroler Mundart“ – Georg-Muhr-Weg 2, A-6372 Oberndorf in Tirol
zualosen@tiroler-mundart.at · www.tiroler-mundart.at

Aufruf!

Verehrte Leserin, verehrter Leser,

falls Sie in einem der mehr als 200 eingetragenen Vereine, Verbände oder Clubs in Kitzbühel als Vorsitzende(r), Obmann und Obfrau, Präsident(in) u. dgl. tätig sind, bietet die Vereinszeitung eine ausgezeichnete Möglichkeit, Ihre Gemeinschaft bei der Bevölkerung zu präsentieren. Egal ob Sie von einem Ausflug, Auftritt, einer Ehrung bzw. Auszeichnung, Veranstaltung oder über die Jahreshauptversammlung berichten wollen, schicken Sie Ihre Kontaktdaten an info@druckerei-gamper.at und Sie werden in die Verteilerliste mit aufgenommen und zirka 3 Wochen vor dem nächsten Erscheinungstermin der Zeitung per E-Mail kontaktiert. Die Vereinszeitung erscheint 2 x jährlich (Frühjahr und Herbst), ergeht an alle Haushalte in Kitzbühel und die Einschaltung ist völlig kostenfrei!

Impressum:

„Vereinszeitung“, Mitteilungsblatt der Vereine in Kitzbühel; Herausgeber, Medieninhaber, Vereine der Stadt Kitzbühel und als Verantwortlicher Gilbert Gamper, Gundhabing 52, 6370 Kitzbühel, Tel. 05356 663 68, E-Mail: info@druckerei-gamper.at · Für den Inhalt verantwortlich: Die Obmänner und Obfrauen der einzelnen Vereine · © Gams-Logo-Design: Alfons Walde 1933 / VBK Wien Hersteller: Druckerei Gamper KG, Gundhabing 52, 6370 Kitzbühel; Verlags- und Herstellungsort: Kitzbühel; erscheint zweimal jährlich.

Taekwondo HG Pharma Kitzbühel

Gürtelprüfung

Vor der Winterpause fand die Gürtelprüfung des Taekwondo HG Pharma Kitzbühel am 15.12.2025 im Turnsaal der Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule Kitzbühel statt.
Dabei konnten alle Prüflinge unter dem strengen Blick des Prüfers ihr Erlerntes vorführen.
Neben dem Formenlauf (Poomsae) mussten die Prüflinge auch den Einschrittkampf (Hanbon Kyorugi) zeigen (eine mit dem Partner abgesprochene Kampfsituation) sowie eine theoretische Prüfung absolvieren.
Die Prüflinge (Prüfungen ab dem 2. Blauen Gurt) mussten nebenbei auch noch einen Wettkampf (Kyorugi) und einen Bruchtest (Kyokpa) absolvieren
und die Rotgurte mussten zudem noch eine Vorführung in Selbstverteidigung (Hosinsul) machen.
Alle Prüflinge bestanden die Prüfung und der Verein gratuliert allen zur neuen Graduierung.



Der Gründer des Taekwondo HG Pharma Kitzbühel Dersch Helmut trat zu seiner Prüfung zum 7. Dan an und hat die Prüfung bestanden.
Diese wurde offiziell von Korea am 24.03.2026 bestätigt.
Der Verein gratuliert Ihm recht herzlich zur bestandenen Prüfung.



Am 13.04.2026 fand die Gürtelprüfungen des Taekwondo HG Pharma Kitzbühel
für die Rot- und Schwarzgurte im Turnsaal der Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule Kitzbühel statt.
Dabei konnten alle Prüflinge unter dem strengen Blick des Prüfers ihr Erlerntes vorführen.
Neben dem Formenlauf (Poomsae) mussten die Prüflinge auch den Einschrittkampf (Hanbon Kyorugi) zeigen (eine mit dem Partner abgesprochene Kampfsituation), eine theoretische Prüfung, einen Wettkampf (Kyorugi) und je einen Bruchtest mit Hand und mit dem Fuß (Kyokpa) absolvieren und zudem noch eine Vorführung in Selbstverteidigung (Hosinsul) machen.
Alle Prüflinge bestanden die Prüfung und der Verein gratuliert allen zur neuen Graduierung und Maier Ina zum 1. Dan und Muntsch Kai zum 3. Dan.



Interessierte sind jederzeit gerne zu einem kostenlosen und unverbindlichen **Probetraining** eingeladen.
Dazu bitten wir um Anmeldung bei Obmann Alexander Heufler unter 0664 920 51 67 oder unter:
info@taekwondo-kitzbuehel.com

Kontaktadresse:

Obmann Alexander Heufler · Bichl 5 · 6373 Jochberg
Tel.: 0664 920 51 67 · E-Mail: a-heufler@aon.at

Jungbauernschaft Landjugend Kitzbühel

Wir sind die Jungbauernschaft/Landjugend Kitzbühel und stellen uns gerne vor. Wir sind Teil der größten Jugendorganisation Tirols und nehmen als Ortsgruppe aktiv am Leben der Stadtgemeinde Kitzbühel teil. Unser Verein basiert auf 7 Schwerpunkten: Religion & Kultur, Gesellschaft & Familie, Umwelt & Lebensraum, Bildung & Beruf, Landwirtschaft, Soziales und Gemeinschaftspflege, welche wir in unser Vereinsjahr bestmöglich einbinden.

Die Tradition des „Oimaraleitens“ aufrechterhalten!
Das traditionelle „Oimaraleiten“, welches in der Nacht vor Martini stattfindet, ist ein Fixtermin für unsere Burschen. Wie alle Jahre, zogen wir mit Kuhglocken von Bauernhof zu Bauernhof, um dort böse Geister für den bevorstehenden Winter auszutreiben. Zusätzlich dienten „Goasslschnalln“, „Bauernjahr-Absingen“ und besinnliches Weisen als Schmankerl für alle Besuchten.

Weiter ging es mit dem traditionellen „Anklöpfeln“, wir zogen von Haus zu Haus und kündigten mit Liedern und Gedichten die Adventszeit an. Wie jedes Jahr wurden wir überall herzlich empfangen und bestens verköstigt. Es freut uns sehr, diese Tradition weiterführen zu können.

Auch für die Stadtpfarrkirche hatten wir einige Ausrückungen. Wir durften wie jedes Jahr die Christbäume neben dem Altar festlich schmücken, den „Baldachin“ an seinen Platz bringen und nach der Adventszeit alles wieder in das Sommerlager bringen.

Natürlich durften auch diverse vereinsinterne Ausrückungen nicht fehlen. Mitte Dezember hatten wir unsere Jahreshauptversammlung mit Weihnachtsfeier bei der „Rosis Sonnbergstubn“. Am 06. Februar besuchten wir den Bauernbundball in Innsbruck, Mitte Februar verbrachten wir unseren „Skitag“ im Kitzbüheler Skigebiet, Mitte März durften wir uns das neue Stück der „Heimatbühne Kitzbühel“ ansehen. Natürlich durfte das alljährliche Gebietsostereierschießen mit den Ortsgruppen Aurach, Jochberg, Reith und Kitzbühel nicht fehlen.
Vor allem sportlich starteten wir in das neue Jahr 2026. Mitte März waren wir beim „Hornschlittenrennen“ der Landjugend Oberndorf dabei. Unser sportliches Highlight war aber gewiss unser Eishockey-Spiel. Am 08. März war es endlich so weit und wir konnten im vollen Stadion



und mit vielen Fans gegen das Team „Darknights“ auf dem Eis antreten. Ein großer Dank gilt unseren Fans und vor allem unseren Mitgliedern!
Ende April fing unsere Festwoche an, beginnend am 25.04.2026 mit unserer ersten „Sprudl Kudl Party“, welche am Parkplatz gegenüber der Shell-Tankstelle stattfand. Der „Junger Schwung“ hat das gut gefüllte Festzelt mit guter Stimmung aufgeheizt. Ein großes DANKE gilt all unseren Mitgliedern und helfenden Händen, ohne die solch eine Umsetzung nicht möglich wäre.

Am Sonntag nach der Party fingen wir am Nachmittag mit den Vorbereitungen für das Maibaumfest an. Gemeinsam banden wir den Kranz und die Girlande, danach bereiteten wir noch einiges für das bevorstehende Fest vor.
Am 30. April 2026 war es endlich so weit, es konnte von unseren Männern wieder der traditionelle Maibaum aufgestellt werden, welcher in diesem Jahr von „Hof Point“ gesponsert wurde. Vielen Dank!
Am Abend folgte unser legendäres Maibaumfest, welches vom „Kasermandl Duo“ musikalisch umrahmt wurde. Wir können auf ein sehr erfolgreiches Maibaumfest zurückblicken und möchten uns nochmals bei allen Besuchern und unseren Mitgliedern, die unser Fest unvergesslich machten, bedanken.

JB/LJ Kitzbühel





Kontaktadresse: Obmann Johannes Waltl · Innerstaudach 31 · 6370 Kitzbühel
Tel.: +43 (0)676 83621585 · E-Mail: landjugend.kitz@gmx.at

Die Kinderfreunde Kitzbühel

Ein tolles Jahr mit den Kinderfreunden Kitzbühel

Das Jahr 2026 ist für die Kinderfreunde Kitzbühel schon jetzt ein voller Erfolg. Mit bunten Aktionen und viel Herz wurden bereits viele Kinderaugen zum Strahlen gebracht.

Das Team der Kinderfreunde war in den letzten Monaten sehr fleißig. Hier ein kleiner Rückblick auf die Höhepunkte aus dem Frühling:

- **Glücksmomenten Box „Farben“:** Familien konnten wieder kreative Mal- und Bastelsachen nach Hause bestellen, um dort ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen.
- Künstler im Einsatz: Im März wurde das Alfons-Petzold-Vereinsheim zum großen **Kinder-Mal-Atelier**. Die Kinder gestalteten Anfang März besondere Porträts mit Leuchtfarben. Außerdem wurden riesige Holz-Ostereier bemalt, die später in der Stadt Kitzbühel zu bewundern waren.
- Familienzeit im Wildpark: Ende März fand die beliebte **Ostereiersuche** – dieses Jahr im **Wildpark Aurach** – statt. Viele Familien suchten gemeinsam nach den bunten Ostereiern und lösten knifflige Wildtier-Rätsel. Bei traumhaftem Wetter konnten die Kleinen auf der Terrasse noch nach Herzenslust malen und basteln.
- Feilschen wie die Großen: Am 25. April verwandelte sich die Kitzbüheler Innenstadt in einen riesigen Marktplatz. Beim **Flohmarkt für Kinder** verkauften die Kleinen ihre alten Spielsachen und Kleider.

Nach den erfolgreichen Frühjahrs-Events ist noch lange nicht Schluss. Die Kinderfreunde planen für den Rest des Jahres noch viele weitere Treffen.

Highlights im Sommer und Herbst: Zum Ferienbeginn laden die Kinderfreunde Kitzbühel zum Spiel und Spaß am Bach ein. Im Herbst wird es ein großes Spielplatzfest unter dem Motto Wald, Spiel und Picknick und ein weiteres Atelier zum Töpfern für Kinder geben. Natürlich darf zum Jahresabschluss ein toller Ausflug nicht fehlen. Eine weitere Glücksmomenten Box ist bereits in Planung.

Die Kinderfreunde Kitzbühel freuen sich schon auf viele tolle Momente mit euch! Genaue Infos zu den einzelnen Veranstaltungen findet ihr auf der Webseite der Kinderfreunde www.kinderfreunde-kitzbuehel.at.



Flohmarkt für Kinder





Kinder-Mal-Atelier





Ostereiersuche im Wildpark

Kontaktadresse: Kinderfreunde Kitzbühel · Obmann Dominik Bertsch · Einfangweg 23 · 6370 Kitzbühel
Barbara Döttlinger · Tel.: 0664 234 39 09 · E-Mail: info@kinderfreunde-kitzbuehel.at
www.kinderfreunde-kitzbühel.at

3-Tages-Ausflug nach Südtirol mit viel Kultur und Kunst

verein kitzbühel aktiv

Der große Vorbereitungsaufwand für den diesjährigen Vereinsausflug hat sich vollauf gelohnt: Mitte April führte die Reise unsere Gruppe unter dem Motto „Wir bilden uns weiter und genießen die gemeinsame Zeit“ für drei Tage in die Kitzbüheler Partnerstadt Sterzing. Diese besondere Verbindung besteht bereits seit 1971 und geht auf die Initiative der damaligen Bürgermeister Karl Oberhauser und Hermann Reisch zurück.

In Sterzing auf den Spuren der Freundschaft



Klaus Wendling überreichte einige Geschenke an Bürgermeister Peter Volgger.

Pünktlich am Freitagmorgen starteten wir Richtung Südtirol. Dort wurden wir bereits von Bürgermeister Peter Volgger vor dem historischen Rathaus herzlich empfangen. Das nächste Highlight folgte sogleich: der Aufgang zum gotischen Ratssaal im ersten Stock, wo wir auch Platz nehmen durften. Der Saal gilt weithin als einer der schönsten in ganz Tirol. Das im 15. Jahrhundert erbaute Gebäude beeindruckte uns sehr. Nach der Führung durch das Rathaus führte uns der Bürgermeister höchstpersönlich in die stadteigene Mensa, wo wir zum Mittagessen eingeladen wurden. Hier noch einmal ein großes Dankeschön an die Stadt Sterzing und an den Bürgermeister.



Unsere Gruppe mit Bürgermeister Peter Volgger im historischen Ratssaal.

Frisch gestärkt ging es weiter zum Stadtplatz, wo uns der Geschäftsführer der Tourismusregion sowie Stadtführer Egon Moroder erwarteten. Bei einer spannenden 90-minütigen Führung erfuhren wir viel Wissenswertes über die Gassen und die Geschichte. Zum Abschluss dieser Führung ging‘s noch einmal zum Wahrzeichen der Stadt, zum 46 Meter hohen Zwölferturm, welcher die Altstadt von der Neustadt trennt. Von ganz oben hatten wir einen wunderbaren Ausblick. Nach dem Check-in in unserem gemütlichen Innenstadthotel ließen wir den ersten Tag in geselliger Runde in einem der zahlreichen Altstadt-Restaurants ausklingen.



Ein Geschenk gab‘s auch für Markus Reifer, dem Geschäftsführer der Tourismusregion.

Führung und Workshop im „Museion“ von Bozen

Am frühen Samstagmorgen führte uns die Reise mit dem Zug vorbei an der Franzensfeste nach Bozen. Dort stand ein Besuch im ‚Museion‘, Südtirols größtem Museum für moderne und zeitgenössische Kunst, auf dem Programm. Nach einer interessanten 60-minütigen Führung gab es nach einer kurzen Mittagspause für unsere Gruppe im Museum einen kreativen 120-minütigen Workshop zum Thema „Mein persönliches Künstlerbuch“.

Live-Bodypainting-Show in der Galerie LURX

Nach unserer Rückkehr nach Sterzing blieb kaum Zeit zum Verschnaufen. Nach einem gemeinsamen Abendessen im Gasthof „Zur Traube“ wartete das Highlight des Abends in der Galerie LURX: eine Live-Bodypainting-Show der litauischen Künstlerin Vilija Vitkute. Sie, international bekannt für ihre Camouflage-Kunst, demonstrierte eindrucksvoll, wie sie den menschlichen Körper durch Bemalung nahtlos in Naturlandschaften integriert und so eine völlig neue Perspektive auf Mensch und Umwelt schafft.



Die litauische Künstlerin Vilija Vitkute nach der Vorführung vor ihrem Bodypainting-Kunstwerk.

Museum Tirol Panorama am Innsbrucker Bergisel

Gestärkt mit diesen vielen Eindrücken, machten wir uns am Sonntagvormittag wieder auf den Heimweg nach Nordtirol. Wir legten zuerst einen Stopp in Innsbruck ein, um das Museum „Tirol Panorama“ am Bergisel zu besuchen. Von dort ging es weiter nach Hall zum Mittagessen. Nach drei Tagen voller Kunst und Kultur sind wir schließlich am späten Nachmittag alle wieder wohlbehalten zu Hause angekommen. Wir blicken mit großer Freude auf diese besondere Zeit zurück, was auch die vielen positiven Rückmeldungen der Teilnehmer:innen an den Folgetagen bestätigten.

Terminankündigung: Generalversammlung am 18. September

Sie findet am Freitag, 18. September statt. Der Ort und die Beginnzeit stehen noch nicht fest. Bei der diesjährigen Generalversammlung stehen Neuwahlen auf dem Programm, unser Gründer Klaus Wendling wird sich nicht mehr zur Wahl stellen. Wendling wünscht sich ein engagiertes, junges, Team an der Spitze des Vereins. Ob sein Wunsch in Erfüllung geht/ging, darüber werden wir im Anschluss berichten.
Bitte den Termin vormerken!

Kontaktadresse: Präsident Klaus Wendling · Am Kirchplatz · 6370 Kitzbühel
Tel.: 0699 10 22 52 31 · info@kitzaktiv.at · www.kitzaktiv.at · www.kulturwerk.at

OLDTIMERGRUPPE TLFA 4000 Kitzbühel

Immer wieder eine Attraktion

Dieser wuchtige Tankwagen mit 4000 Liter Wasser lässt bei Kindern die Herzen höherschlagen und auch die Eltern sind begeistert.

Am 31. Oktober waren wir mit unserem 4000er zum Weltspartag bei der Raiffeisenbank in der Ladestraße. Die Kinder durften beim Zielspritzen ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen.





Am 7. November stand unser 2. Tankwagen im Mittelpunkt

Der Tiroler Feuerwehrverband veranstaltete im Rahmen der Fortbildung zur Feuerwehrgeschichte ein Seminar bei der FF Kitzbühel. Im Mittelpunkt stand unter anderem die Restauration des Steyr 580, der am Feuerwehrplatz präsentiert wurde und viel Bewunderung erfuhr.

Ausgemustert im Jahr 1974, verschwand das Fahrzeug aus Kitzbühel. Im Dezember 2008 kam eine Mail aus Ritterhude bei Bremen, ob wir an unserem Tankwagen Interesse hätten. Das Wrack kam dann per Tieflader nach Kitzbühel und wurde in zahlreichen Stunden in den originalen Auslieferungszustand wiederhergestellt und 2017 bei der Florianifeier der FF Kitzbühel gesegnet.

Der Steyr 580 und auch der Mercedes TLFA 4000 sind beide komplett ausgestattet, TÜF-geprüft und betriebsbereit.

Vor der Renovierung







Nach der Renovierung





Kontaktadresse: Otto Dander · Einfangweg 53 · 6370 Kitzbühel
E-Mail: o.dander@profund.at · www.traditionsvereine-kitzbuehel.at

MODELLEISENBAHN CLUB Kitzbüheler Alpen

„Alles neu macht der Mai“

Naja, nicht unbedingt alles – aber so einiges. So wachsen an einigen Ecken und Hügeln die Bäume in die Höhe und auch der „Arbeitsplatz“ unserer Fahrdienstleiter erhält eine kleine Überarbeitung.

Zahlreiche kleine und große Projekte begleiten uns auch dieses Jahr wieder und so öffnen wir heuer erstmals im Rahmen der „Langen Nacht der Museen“ im Herbst unsere Türen. Wir freuen uns, Teil dieser Veranstaltung zu sein und werden den interessierten Besucherinnen und Besuchern unsere Modellbahnanlage in einer einzigartigen Art und Weise präsentieren.

Nähere Infos dazu erfahrt ihr dann in den kommenden Wochen und Monaten über unsere Homepage sowie unsere Social-Media-Kanäle..

Neues auf unserer Anlage
Bahnhofsneubau
Nachdem alle notwendigen („modellbahnerischen“) Unterlagen und Prüfungsverfahren erfolgreich abgeschlossen wurden, konnte bereits im Herbst/Winter mit dem Bau des neuen, zusätzlichen Bahnhofs begonnen werden. Einige Gleise sind bereits verlegt und auch die elektrischen Arbeiten gehen zügig voran.

Aber auch auf unserer Schmalspurbahn tut sich so einiges. Genaueres dazu könnt ihr dann im Herbst an unseren Ausstellungstagen erkunden.

Mitglieder
Franz Nemilsek
Diesmal ist unser Franz an der Reihe.
Geboren irgendwann in der Epoche III, bleibt er immer jung und ist eines unserer Gründungsmitglieder.
Einst als KFZ-Mechaniker tätig, verschlug es ihn später mit dem LKW unter anderem als Mischwagenfahrer auf diverse Baustellen im Bezirk. So manches Bauwerk steht nur aufgrund seiner zahlreichen Betonlieferungen und mit seinen Erlebnissen aus diesen Tagen könnte man mühelos ganze Bücher füllen.
Aber nicht nur im LKW traf man Franz, vor allem im Winter lenkte er sicher und zuverlässig die Skibusse in unserer Region. Man erzählt sich, dass so mancher Skifahrer am Pass Thurn ein wenig irritiert war, wenn auf dem Bus von Franz als Reiseziel Istanbul oder Dubai zu lesen war.
Im Club kümmert sich Franz unter anderem als Kassier um unsere Finanzen. Diese verwaltet er mit größter Umsicht, hier könnte sich so manch Finanzminister ein Beispiel nehmen. Franz ist auch für unseren Modellbahn-Gleisschotter verantwortlich. Er organisiert die Beschaffung, Reinigung, Sortierung, Verpackung und alles andere, damit dieser stets in ausreichender Menge für unseren Club und für den Verkauf vorhanden ist.
Und nachdem der Tag bekanntlich nur 24 Stunden hat, findet man Franz und Günter



das ganze Jahr über auch auf diversen Modellbahnbörsen als Aussteller.
Jahrzehntelang war Franz der Hauptorganisator der Spielzeug- und Modellbahnbörse im Kulturhaus in Reith im November. Seit letztem Jahr übernimmt diese Aufgabe unser Club, wobei wir aber weiterhin tatkräftig von Franz unterstützt werden.
Lieber Franz, an dieser Stelle möchten wir dir „Danke“ sagen für die wertvolle Arbeit, die du das ganze Jahr über für unseren Club leistest.
DANKE Franz
Liebe Leserin, lieber Leser, der MEC Kitzbüheler Alpen wünscht euch allen einen schönen Frühling und einen traumhaften Sommer und wir sagen „Danke“ an alle, die uns unterstützen, sei es durch Sponsoring, den Besuch an unseren Ausstellungstagen, die Mithilfe und Mitarbeit bei den unterschiedlichsten Projekten und vieles mehr.

Weitere Infos zu den Ausstellungstagen und diversen Tätigkeiten findet ihr unter www.mec-kitzbuehel.com und auf Facebook sowie Instagram.

Euer MEC Kitzbüheler Alpen

Kontaktadresse: Obmann Thomas Hassak · Tel. 0664 346 29 28 · mec-kitzbuehel@gmx.at
Vereinsadresse: Hornweg 28 · 6370 Kitzbühel · www.mec-kitzbuehel.com

Kitzbühel Curling Club

Jubiläumssaison des KCC erfolgreich abgeschlossen

Jubiläum, Nachwuchsarbeit und internationale Einsätze prägen eine intensive Saison

Die Curling-Saison 2025/2026 ist mit den Herren-Staatsmeisterschaften von 17. bis 19. April 2026 in der Curlinghalle Kitzbühel erfolgreich zu Ende gegangen. Der Kitzbühel Curling Club blickt auf ein sportlich wie organisatorisch ereignisreiches Jahr zurück, das vor allem durch das 70-jährige Vereinsjubiläum, starke Nachwuchsarbeit und zahlreiche internationale Einsätze geprägt war.

70 Jahre Kitzbüheler Curling Club als Saisonhöhepunkt

Ein besonderer Höhepunkt der Saison war das 70-Jahr-Jubiläum des Kitzbühel Curling Club, das Anfang September mit dem Jubiläums-Austrian Curling Open gefeiert wurde. Insgesamt 24 Teams aus neun Nationen nahmen daran teil. Den festlichen Rahmen bildete ein Galaabend im Hotel Kitzhof, wo auch von KitzTV ein toller Film über die Geschichte von Curling in Kitzbühel präsentiert wurde.

Nachwuchsarbeit im Fokus

Wie bei jedem Verein ist es beim KCC wichtig Nachwuchs zu bekommen, daher setzte der Verein in dieser Saison einen zentralen Schwerpunkt auf die Nachwuchsförderung. Insgesamt 11 Volksschule-Klassen und mehrere Klassen der Mittelschule Kitzbühel nahmen das Angebot an und lernten die olympische Sportart CURLING kennen. Curling bietet ideale Voraussetzungen zur Förderung von Teamgeist, Konzentration und taktischem Denken und die engagierten Nachwuchstrainer freuen sich ab Schulbeginn im September wieder auf Schnupper-Curler und Nachwuchs.

Neue Formate im Clubleben

Auch im Vereinsleben gab es Neuerungen. Neben den wöchentlichen Curling-Abenden wurde erstmals die „Thursday League“ eingeführt. Diese über mehrere Spielabende während der Saison ausgetragene Serie stand allen Interessierten, vom Anfänger bis zum Kaderspieler, offen – unabhängig von einer Vereinsmitgliedschaft. Durch ein Handicap-System ähnlich dem Golf wurde für faire Bedingungen gesorgt, wobei der Spaß klar im Vordergrund stand.

Internationale Einsätze und sportliche Ergebnisse

Sportlich war der KCC in allen österreichischen Nationalteams. Turniererfahrungen sammeln die Teams dabei nicht nur in Kitzbühel, sondern sind auch international unterwegs, um sich auf Europameisterschaften (Damen & Herren) oder Weltmeisterschaften (Junioren - B-Klasse & Senioren) vorzubereiten.

Saisonabschluss und Ausblick

Mit den Herren-Staatsmeisterschaften endet die Curling-Saison 2025/2026 in Kitzbühel offiziell.

Den Staatsmeister- sowie auch den Vizestaatsmeister-Titel 2026 sicherten sich die beiden KCC-Teams, die aus Mitgliedern des Herren-Kaders bestanden.

In die neue Saison startet der Kitzbühel Curling Club Anfang September traditionell mit dem Austrian Open. Im Anschluss daran beginnt der Betrieb in der Curlinghalle mit wöchentlichem Jugendtraining und Vorbereitung der Kaderteams.



KCC Thursday League: Curling für alle bei der „Thursday League“ mit Disco-Curling-Special – Astrid Pflügler, Verena Marschnig, Teresa Treichl, Maria Wendling



Staatsmeister Herren 2026: Gold für den KCC – Florian avec, Jonas Backofen, Matthäus Hofer holen sich den Staatsmeistertitel der Herren 2026



AUT Senioren: Bronze für das österreichische Seniorenteam bei der Herren-Staatsmeisterschaft 2026 – Gernot Higatzberger (OCC), Hubert Gründhammer und Alois Genner (KCC), Peter Kramlinger (CCS), Markus Stefan (OCC)



KCC Jugend: Schwerpunkt Jugend beim Kitzbühel Curling Club – hier beim jährlichen Junioren-Trainingslager

Kontaktadresse: Kitzbühel Curling Club · Präsident Alois Genner · Sportfeld 1 · 6370 Kitzbühel
Tel.: +43 677 64491555 · office@curlingclub.at · www.curlingclub.at

sportverein kitzsport

INTERSPORT® KITZSPORT

Seit nunmehr über 40 Jahren steht der Sportverein Kitzsport nun schon für **Breitensport für jedermann (und -frau) von Jung bis Alt.** Als Mitglied der Sportunion versucht man, seinen Mitgliedern eine bunte Vielfalt an Angeboten zur Verfügung zu stellen.

Eisstockschießen in Aurach

Anfang Februar trafen wir uns auf den Bahnen der Auracher Eisschützen zum Eisstockschießen. Die Teams wurden vor Ort zusammengelost und nicht unbedingt das Gewinnen, sondern das gesellige Beisammensein stand im Vordergrund. Das fand danach im angrenzenden Stüberl seinen würdigen Abschluss.

Alpine Vereinsmeisterschaft in Jochberg

Am 1. März 2026 veranstalteten wir dann unsere Alpine Vereinsmeisterschaft in Form eines Riesentorlaufes auf der Rennstrecke Wagstätt in Jochberg. Wir hatten noch etwas Wetterglück und konnten das Rennen bei guten Bedingungen und vor allem unfallfrei abwickeln. Die Vereinsmeistertitel blieben im heurigen Jahr fest in der Hand der Familie Ritter-Blum. Evi konnte bei den Damen gewinnen und bei den Herren setzte sich der jüngste, Lorenz Ritter-Blum, durch.
In der Kombi-Wertung (gemeinsame Wertung aus Luftgewehrschießen und Skirennen) wiederholten Andrea Salvenmoser und Günter Hechenberger ihren Vorjahressieg.







Kontaktadresse:

Sportverein Kitzsport · Obmann Anton Ehrensperger · Tel. 0664 510 22 47
Jochberger Straße 7 · 6370 Kitzbühel · www.kitzsport.at/sportverein

VST: Helfen, wo Hilfe gebraucht wird

Von der Delphintherapie bis zur Unterstützung sozialer Einrichtungen – der VST Kitzbühel hilft dort, wo die Not am größten ist.

VST Kitzbühel
gemeinsam helfen.

Ein Winterfest im Zeichen der Solidarität: Die gelungene Premiere von „VST on Snow" spülte über 13.000,– Euro in die Hilfskasse des VST Kitzbühel. Dank einer starken Gemeinschaft kann der Verein nun weitere wichtige soziale Projekte im Bezirk realisieren.

Hilfe in der Region
Die Spendengelder fließen ausschließlich in Projekte im Bezirk Kitzbühel und in Sonderfällen in die angrenzenden Bezirke. Unterstützt werden Familien in schwierigen Situationen, aber auch soziale Einrichtungen, die auf zusätzliche Mittel angewiesen sind.
So konnte z.B einer Kirchberger Familie eine Delphintherapie ermöglicht werden. Neben dem Lilienhof in Schwoich wird auch das Badhaus in Leogang unterstützt. Beides sind unverzichtbare soziale Einrichtungen die ohne die großzügige Unterstützung des VST Kitzbühel in dieser Form nicht existieren könnten. Der VST hilft pro Jahr bei ca. 80 Fällen.


Loy machte dank der Delphin-Therapie große Fortschritte.

Insgesamt hat der Verein seit seiner Gründung mehr als vier Millionen Euro an Spenden gesammelt und über 1.700 Menschen und Einrichtungen unterstützt.

Der VST Kitzbühel verwandelt Spenden ohne Abzüge in soziale Projekte.
Die Arbeit des VST Kitzbühel basiert vollständig auf ehrenamtlichem Engagement: Jeder gespendete Euro fließt direkt und ohne Umwege in soziale Projekte. Zu den wichtigsten Säulen der Finanzierung zählen das bewährte Golfturnier sowie das neu eingeführte Format „VST on Snow".
Neben diesen Großveranstaltungen sichern zahlreiche Kleinspenden die Handlungsfähigkeit des Vereins. Ein wachsender Trend: Immer mehr Menschen verzichten bei privaten Feierlichkeiten auf Geschenke und bitten stattdessen um eine Spende an den VST. Obmann Eberl bringt die Motivation des Teams auf den Punkt: „Wer einmal erlebt hat, wie viel Dankbarkeit unsere Unterstützung auslöst, versteht sofort, warum wir uns mit vollem Herzen engagieren."



Über 13.000,– Euro kamen bei der Premiere von VST on Snow zusammen.
Foto: Fabian Helmich

Ausblick
Am 4. und 5. September 2026 findet erneut das traditionelle Charity-Golfturnier statt. Der VST bleibt damit eine feste Stütze im sozialen Gefüge des Bezirks Kitzbühel.

Fakten zum Verein:
Name: Vertreterstammtisch Kitzbühel (VST)
Gründung: 2001
Mitglieder: 35
Spendenempfänger:
mehr als 1.700 Personen und Einrichtungen in den letzten 26 Jahren

Helfen, wo Hilfe gebraucht wird – unterstützen auch Sie den VST Kitzbühel!
Sie möchten bedürftige Menschen in der Region unterstützen? Der VST Kitzbühel freut sich über jede noch so kleine Spende.
100 % der Spenden kommen an, denn beim VST fallen keinerlei Verwaltungskosten an. Dieses besondere Prinzip hat uns das Vertrauen der Menschen in der Region geschenkt – und wir arbeiten täglich daran, es zu verdienen.

Unter www.vst-kitz.at finden Sie alle Infos über den VST, berührende Videos und das Online-Spendenformular.

DANKE!

Kontaktadresse: Martin Eberl, VST-Vizepräsident, Tel: +43 664 4224438, info@vst-kitz.at
www.vst-kitz.at, www.facebook.com/vst.kitz, ZVR-Nr. 955177135, BMF, SO–1578
Raiffeisenbank Kitzbühel – St. Johann, IBAN: AT92 3626 3000 0404 3352

pensionisten verband ÖSTERREICHS

Ortsgruppe Kitzbühel

EIN NEUANFANG …

Zu Beginn ein kleiner Blick zurück.

Die große Weihnachtsfeier am **12. 12. 2025**, wie immer im Hotel Tiefenbrunner, war wieder ein großer Erfolg. Mehr als 120 Mitglieder folgten der Einladung und verbrachten gemeinsam einen besinnlichen Nachmittag.

Bei der am **13. 3. 2026** stattgefundenen JHV waren mit 88 Mitglieder, so viele wie noch nie, dabei – ging es doch um die Neuwahl des Obmannes und des Vorstandes.

Bei der Wahl zum Obmann wurde einstimmig für Gerd Rosa gestimmt. Als Stv. wurde ebenso einstimmig Ernst Tschallener gewählt. Bei seiner Antrittsrede erklärte Rosa, ein Übergangsobmann zu sein. Denn am **1. 1 .2027** übernimmt dann Tschallener den Obmann. Er sei sehr froh, einen so geeigneten und jungen Nachfolger präsentieren zu können, um dann im kommenden Jahr mit ruhigen Gewissen die Zukunft der OG in bewährte Hände legen zu können.

Soweit der Blick zurück, doch schauen wir auch in die Zukunft, bei der momentanen Weltpolitischen Lage, in eine hoffentlich gute.

Am **10. 6 .26** führt uns die **1. Tagesfahrt** nach **Linz auf den Pöstling Berg**.

Am **10. 7. 26** startet unsere große **Grillfeier in Aschau beim Café Hochland**.

Der **2. Tagesausflug** geht zum **Obertrumer und Mattsee**. Besichtigung einer Brauerei und der **Porsche Erlebniswelt** am **5. 8. 2026**.

Am **9. 9. 2026** führt uns die **3. Tagesfahrt** nach **Oberammergau, mit Besichtigung des Festspielhauses und des Klosters Ettal**.

Der **Wallfahrtsort Altötting** und die **Wallfahrtskirche Maria Plain** bei Salzburgsind das Ziel unserer **4. Tagesfahrt am 7. 10. 26**

Zum Schluss noch ein paar Gedanken **zu den Vereinen**. In diesen unsicheren Zeiten, wo die verschiedenen Plattformen und das Internet die Fühler nach unserer Jugend ausstrecken, mit Scheinwelten und Illusionen die Jugendlichen verwirren und abhängig machen, sind Vereine **unverzichtbar**. Sie sind eine Oase der Gemeinschaft, der Freundschaft. Ein Ort, wo noch miteinander gesprochen wird. Allein diese Zeitung ist ein Dokument der Vielseitigkeit, wo ehrenamtliche Mitarbeiter ihre karge Freizeit der Allgemeinheit zu Verfügung stellen. Nehmen wir doch dieses Angebot der verschiedenen Vereine an und gestalten unsere Freizeit mit sinnvoller Tätigkeit in unseren Vereinen, die dann durch mehr Zuspruch überleben können.

Herzlichen Dank an die Stadtgemeinde für die Finanzierung dieser Zeitung und die so wichtigen Subventionierungen unserer Vereine.

Weitere Informationen auf unserer Homepage: Vereine der Stadt Kitzbühel/Pensionisten Verband



Jahreshauptversammlung



Weihnachtsfeier

Kontaktadresse: Obmann Gerd Rosa · Schreibühelweg 35b · 6370 Kitzbühel
Tel.: +43 664 507 96 48 · E-Mail: roger@kitz.net

DAS ROTE KREUZ KITZBÜHEL

Gemeinsam stark im Einsatz – Teamarbeit im Rettungsdienst

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
KITZBÜHEL
Aus Liebe zum Menschen.

Wenn jede Sekunde zählt, kommt es nicht nur auf fachliches Können an, sondern vor allem auf eingespielte Abläufe und funktionierende Teamarbeit. Der Rettungsdienst ist geprägt von komplexen Einsatzsituationen, die ein hohes Maß an Professionalität, Kommunikation und gegenseitigem Vertrauen erfordern. Regelmäßige Aus- und Fortbildungen sowie gemeinsame Übungen bilden daher die Grundlage, um im Ernstfall rasch und koordiniert helfen zu können.

Ein Beispiel dafür ist der **„TeamTag Rettungsdienst ’26“** der Rotkreuz-Ortsstelle Kitzbühel, der ganz im Zeichen des gemeinsamen Lernens und Trainierens stand. Unter dem Leitsatz „Als Sanitäter:innen gemeinsame Herausforderungen meistern“ hatten Notfallsanitäter:innen, Rettungssanitäter:innen sowie Anwärter:innen die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten praxisnah zu vertiefen und die Zusammenarbeit weiter zu stärken.

Im Rahmen eines **abwechslungsreichen Stationsbetriebs** wurden unterschiedliche Szenarien und Themen aus dem Einsatzalltag aufgegriffen. Den inhaltlichen Auftakt bildete ein **fachlicher Austausch mit dem mobilen Palliativteam**. Dabei standen insbesondere die Schnittstellen zwischen Rettungsdienst und Palliativversorgung im Mittelpunkt – ein Bereich, der neben medizinischem Wissen auch ein hohes Maß an Einfühlungsvermögen und situativem Handeln erfordert.

Ein besonderer Schwerpunkt lag auf der Zusammenarbeit mit anderen Blaulichtorganisationen. In **Kooperation mit der Wasserrettung Kitzbühel** wurde ein Ertrinkungsunfall realitätsnah simuliert. Von der strukturierten Anfahrt über die Abstimmung der Einsatzkräfte bis hin zur gemeinsamen Durchführung von Reanimationsmaßnahmen konnten wichtige Abläufe trainiert und gefestigt werden. Solche Übungen tragen wesentlich dazu bei, im Ernstfall reibungslos und effizient zusammenzuarbeiten.

Auch größere Schadenslagen standen im Fokus des Teamtags: Anhand eines Planspiels setzten sich die Teilnehmer:innen mit den **Abläufen und Strukturen bei Großeinsätzen** auseinander. Ergänzend dazu wurden Kommunikation und Teamarbeit in praxisnahen Übungen reflektiert und weiterentwickelt – zentrale Kompetenzen, die im Einsatz oft über den Erfolg von Maßnahmen entscheiden.

Neben den fachlichen und organisatorischen Aspekten wurde auch die **psychische Belastung im Rettungsdienst** thematisiert. Psychosoziale Fachkräfte des Kriseninterventionsteams (KIT) gestalteten eine eigene Station zu den Themen Krisenintervention und Stressverarbeitung nach belastenden Einsätzen. Der professionelle Umgang mit solchen Situationen ist ein wichtiger Bestandteil moderner Rettungsdienstarbeit und trägt wesentlich zur langfristigen Einsatzfähigkeit der Helfer:innen bei.

Abgerundet wurde der TeamTag durch zwei **Fachvorträge**, die aktuelle Themen aus dem Rettungsdienst beleuchteten. Im Mittelpunkt standen dabei die **erweiterte Versorgung bei Herzrhythmusstörungen** sowie **rechtliche Fragestellungen**, die im Einsatzalltag zunehmend an Bedeutung gewinnen.

Neben der fachlichen Weiterbildung kam auch das Miteinander nicht zu kurz. Ein gemeinsamer Ausklang mit allen Leistungsbereichen des Roten Kreuz Kitzbühel bot Gelegenheit zum Austausch in kameradschaftlicher Atmosphäre und unterstrich einmal mehr, wie wichtig Zusammenhalt und gegenseitige Wertschätzung im ehrenamtlichen Engagement sind.

Der „TeamTag Rettungsdienst ’26“ zeigt eindrucksvoll, wie vielseitig die Anforderungen im Rettungsdienst sind – und wie entscheidend es ist, diesen mit kontinuierlicher Ausbildung, praktischen Übungen und starkem Teamgeist zu begegnen. Denn nur gemeinsam gelingt es, Menschen in Not bestmöglich zu helfen.



Gemeinsam mit der Wasserrettung Kitzbühel wurde in der Praxis direkt am Schwarzsee ein Szenario beübt.



Ein fachlicher Programmpunkt wurde von den Kolleg:innen des Kriseninterventionsteams gestaltet.

Kontaktadresse:
Ortsstellenleiter Alexander Ringler · Tel.: +43 664 475 02 73
Kirchberger Straße 12, 6370 Kitzbühel
E-Mail: alexander.ringler@roteskreuz-kitzbuehel.at · www.roteskreuz-kitzbuehel.at

Röcklgwandfrauen



Liebe Röcklgwandfrauen,

damit ihr schon rechtzeitig vorplanen könnt, dürfen wir euch die Termine für das Jahr 2026 mitteilen.
Wir bitten euch um eine zahlreiche Teilnahme und die Pflege von Tradition, Identität und kulturellem Erbe, insbesondere bei Festgottesdiensten und hohen Feiertagen.
Auch bei speziellen Familienfeiern wie Erstkommunion, Firmung, Hochzeit usw. ergibt sich immer wieder eine wunderbare Gelegenheit, unser schönes Gewand zu tragen.

SO., 24. Mai - Pfingstsonntag	10:00 Uhr	Festgottesdienst
DO., 04. Juni - Fronleichnam	08:45 Uhr	Treffpunkt zur Aufstellung bei der großen Kirchenstiege
SO., 14. Juni - Lebenberg-Prozession	09:00 Uhr	Prozession zum Lebenberg Festmesse um ca. 10:00 Uhr beim Mesnerhaus
SO., 05. Juli - 40. Priesterjubiläum	18:00 Uhr	Festmesse zum Priesterjubiläum von Stadtpfarrer Msgr. Mag. Michael Struzynski
SA., 15. August - Maria Himmelfahrt	10:00 Uhr	Festgottesdienst mit Blumen- und Kräutersegen Treffpunkt 09:45 Hotel Tiefenbrunner zum gemeinsamen Einzug mit den Vereinen
SO, 04. Oktober - Erntedank	10:00 Uhr	Treffpunkt Katharinenkirche
DI, 08. Dezember - Maria Empfängnis	10:00 Uhr	Festgottesdienst Treffpunkt 09:45 vor der Kirche zum gemeinsamen Einzug mit den Vereinen

Alle Termine sind mit Vorbehalt, aktualisierte Ankündigungen in unserer WhatsApp-Gruppe.
Wer dort aufgenommen werden will, bitte bei Barbara Schmidinger oder Martina Haas melden.

Bewahren wir unsere Tradition und versuchen wir vor allem auch, unsere Jugend dafür zu begeistern.





Kontaktadresse: Barbara Schmidinger · Ehrenbachgasse 13 · 6370 Kitzbühel
Tel.: 05356 63134-0 · E-Mail: info@schmidinger.cc

TRIATHLONVEREIN KITZBÜHEL



Der Triathlonverein Kitzbühel bringt von Jung bis Alt Menschen mit viel Spaß am Sport zusammen. Von unseren kleinsten Mitgliedern, die mit großer Begeisterung und spielerischer Freude ihre ersten Erfahrungen im Triathlonsport sammeln, über ambitionierte Nachwuchsathlet:innen auf österreichischem Spitzenniveau bis hin zu den Hobbysportler:innen – im Triathlonverein findet jede(r) seinen Platz.

Dabei wird weit mehr als nur Training und Wettkampf geboten: Gemeinsame Ausflüge, Veranstaltungen wie die Weihnachtsfeier oder der beliebte Hahnenkammstand sorgen für Zusammenhalt und machen das Vereinsleben besonders.

Ein kurzer Blick auf das vergangene Jahr zeigt, wie vielseitig und aktiv der Verein ist: Vor allem der Nachwuchs war im ASVÖ Euregio Kinder Triathlonzug stark vertreten – mit zahlreichen Top-Platzierungen und insgesamt 13 Stockerlplätzen in der Gesamtwertung.

2026 stehen wieder 10 Bewerbe in der Euregio-Region Österreich, Bayern und Italien am Programm. Wobei der Startschuss in Kufstein am 1. Mai schon die Früchte des fleißigen Trainings zeigte. 27 Tri-Kids standen am Start und konnten 7 Stockerlplätze ergattern. Das nennen wir mal einen gelungenen Start.

Auch über Tirol hinaus stellten sich junge Talente im ÖTRV-Nachwuchscup erfolgreich der Konkurrenz aus ganz Österreich. Vor allem Rosa Schmidt-Moll machte mit ihren Top-Platzierungen, zuletzt als Österreichische Meisterin und Vizeweltmeiterin im Wintertriathlon, auf sich aufmerksam.

Doch nicht nur der Nachwuchs war im Einsatz: Auch die Hobbysportler:innen sammelten bei gemeinsamen Rennen und Ausfahrten viele sportliche Kilometer. Ob beim Sprinttriathlon oder auf der Langdistanz – wie etwa beim Ironman Austria in Klagenfurt – der Triathlonverein Kitzbühel war breit vertreten.

Ein besonderes Highlight ist und bleibt das **Heimrennen** am Schwarzsee, das weit über die Region hinaus Bedeutung hat. Mit einem internationalen Elite-Europacup zieht die Veranstaltung auch 2026 von **19.-21. JUNI** Spitzensportler:innen aus ganz Europa an. Gleichzeitig bietet das Rennwochenende mit dem Staffeltriathlon, dem Sprinttriathlon und den KitzTriGames auch für Hobbysportler:innen und den Nachwuchs die perfekte Bühne.

Insgesamt werden rund 1.000 Athlet:innen erwartet, die sich vor der traumhaften Kulisse rund um den Schwarzsee messen. Vielleicht dürfen wir auch Sie als Zuschauer:in oder Teilnehmer:in beim Staffeltriathlon begrüßen.

Wer Freude an Bewegung hat, Teil einer motivierten Gemeinschaft sein möchte oder einfach einmal in den Triathlonsport hineinschnuppern will, ist beim Triathlonverein Kitzbühel jederzeit willkommen!

Let‘s TRi together



Teamgeist wird groß geschrieben

Kontaktadresse: Triathlonverein Kitzbühel · Leitnerwald 24 · 6370 Kitzbühel
Tel.: 0664 2237297 · E-Mail: office@trikitz.at · www.trikitz.at

turnverein kitzbühel 1869

Unser Herbstprogramm teilte sich, wie jedes Jahr, in Wettkämpfe, gesellschaftliche Anlässe und das große Schauturnen.











Das Frühjahr begann dann wie üblich mit der Jahreshauptversammlung. Die vielen Besucher konnten sich durch die Berichte von Obfrau, Turnwartin, Jugendwart und von der Sektion Tischtennis ein aufschlussreiches Bild unseres Vereines machen.
Der Bericht der Kassiererin und daran anschließend der positive Kassaprüfungsbericht ermöglichten eine umfassende Entlastung des Turnrates. Für langjährige Mitgliedschaft wurden heuer auch 3 Mitglieder für 70 Jahre Treue geehrt. Das Vereinsehrenzeichen in Bronze wurde 3 Mitgliedern überreicht.



Die Obfrau bedankte sich abschließend für den großen Einsatz aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, ohne die eine so erfolgreiche Bilanz unseres Vereines nicht möglich wäre.

Kontaktadresse:

Obfrau Nora Nessizius · 6370 Kitzbühel · Lindnerfeld 1
E-Mail: tv-kitzbuehel@hotmail.com · Tel.: 05356 74495

Museum Kitzbühel
Förderverein

Der Jahreshöhepunkt des Museum Kitzbühel Fördervereins stand heuer bereits am 21. April auf dem Programm: Erstmals wurde an diesem Tag der mit 1000 Euro dotierte Alma-Holgersen-Preis verliehen. Gemeinsam mit dem Institut für Germanistik der Universität Innsbruck ins Leben gerufen, zeichnet er künftig alle zwei Jahre herausragende Diplomarbeiten im Bereich der deutschsprachigen Kinder- und Jugendbuchliteratur aus. Gleichzeitig soll der Preis dazu beitragen, die fast vergessene Tiroler Schriftstellerin, die viele Jahre in Kitzbühel lebte, wieder stärker ins Bewusstsein zu rücken.

Über die erste Auszeichnung durfte sich Josefine Baars freuen. Sie überzeugte die dreiköpfige Jury mit ihrer Arbeit „Zwischen Konstruktion und Widerstand. Die Darstellung von Geschlechterrollen in dystopischer Kinderliteratur“.

Das erste Alma-Holgersen-Arbeitsstipendium ging an Katharina Fuchs. Es ist mit zweimal 500 Euro dotiert und richtet sich an Studierende, die sich wissenschaftlich mit dem literarischen und persönlichen Nachlass von Alma Holgersen im Stadtarchiv Kitzbühel beschäftigen. Sowohl der Preis als auch das Stipendium werden 2028 erneut vergeben.

Bereits im Februar startete der Museumsverein mit einem Fotoworkshop unter der Leitung von Markus Korn ins Vereinsjahr. Im März zog ein Vortrag des Schiffsarchäologen Joachim Willeitner über ein 3300 Jahre altes Wrack zahlreiche Geschichtsinteressierte in seinen Bann. Technikbegeisterte kamen beim Ausflug zum Seilbahnhersteller Leitner in Sterzing auf ihre Kosten.



Der neue / alte Vorstand: Christoph Steiner (Schriftführer), Barbara Planer (Präsidentin) und Bernd Maier (Kassier)

Im April stand zudem die Neuwahl des Vorstandes an: Präsidentin Barbara Planer sowie Kassier Bernd Maier und Schriftführer Christoph Steiner wurden einstimmig für weitere drei Jahre bestätigt.

Eine Mitgliedschaft im Museum Kitzbühel Förderverein kostet jährlich 25 Euro und beinhaltet freien Eintritt ins Museum sowie die kostenlose Teilnahme am vielseitigen Vereinsprogramm. Dieses reicht von speziellen Führungen und Stadtspaziergängen über Vorträge und Gesprächsreihen bis hin zu Ausflügen zu vergünstigten Konditionen.

Zu den nächsten Höhepunkten zählen unter anderem ein Gespräch mit der früheren österreichischen Botschafterin Irene Giner-Reichl (10. Juni, 18.30 Uhr, Rasmushof) sowie ein Ausflug zum Schloss Bruck in Lienz am 11. September.

Das gesamte Programm und weitere Informationen zur Anmeldung gibt es unter: https://www.museum-kitzbuehel.at/foerderverein/



Barbara Planer, Katharina Fuchs (Alma-Holgersen-Stipendium), Josefine Baars (Alma-Holgersen-Preis) und Dirk Rose (Lieter des Institutes für Germanistik an der Uni Innsbruck



Museumsverein bei Leitner in Sterzing

Kontaktadresse:
Museum Kitzbühel Förderverein · Präsidentin: Dr. Barbara Planer
Pfarrau 1 · A-6370 Kitzbühel · E-Mail: foerderverein@museum-kitzbuehel.at
www.museum-kitbuehel.at/foerderverein

Dein TIROLER SENIORENBUND

Nach einer gelungenen Ausflugssaison fanden unsere Veranstaltungen im Winterhalbjahr fast nur ortsgebunden statt.
Wir gedachten in der Pfarrkirche St. Andreas unserer verstorbenen Mitglieder und trafen uns danach im Zinnkrug.
Mit Freude haben wir viele Mitglieder zu unserer **Weihnachtsfeier** im Hotel Tiefenbrunner begrüßt. Mit einem köstlichen Essen, begleitet von der Forsthausmusik und heiter besinnlichen Texten, verbrachten wir ein angeregtes, stimmungsvolles Treffen.
Der schon traditionelle Besuch eines **Adventsingens** führte uns dieses Mal nach Innsbruck und die szenische Aufführung mit Musikgruppen aus Nord-, Ost- und Südtirol beeindruckte und klang mit dem gemeinsamen Singen des Mettenjodlers aus.
Einen Winterausflug haben wir unternommen und fuhren nach **Götzens**. Zuerst besuchten wir die Weihnachtskrippe in der Wallfahrtskirche, danach besuchten wir mit Vorstand und Mitgliedern des Krippenvereins in Gruppen zum „Krippele schauen" Privathäuser. Wir waren beeindruckt von der Vielfalt und dem Ausmaß der Krippen sowie der freundlichen Aufnahme mit dem Angebot von Zelten und „Gloriawasser".
Ab Jänner gab es wieder im 3-Wochen-Rythmus Treffen, beginnend mit **„Mesnerhaus Hoangascht"** bei Kaffee und Kuchen.
Der angebotene **Museumsbesuch** lockte viele Mitglieder zur Ausstellung „Bürger – Bäuerin – Edelmann" und „Schöner wird's nicht" über Kitzbühel und „seine" Eisenbahnschleife. Es war eine glückliche Fügung, dass Dr. Gert Ammann dem Museum gerade einen Besuch abstattete. So konnte die Gruppe geteilt werden und neben der aktuellen Ausstellung mit Dr. Wido Sieberer eine besondere Führung der Ausstellung „Alfons Walde" mit Dr. Ammann genossen werden. Die Veranstaltung klang im Veranstaltungssaal wie gewohnt mit einer Kleinigkeit aus.
Wir bedanken uns herzlich bei der **Heimatbühne Kitzbühel** für die Einladung zu einer Nachmittagsvorstellung des gelungenen Stückes „Zu wenig und zu viel".
Am 25. März 2026 fang im Hotel Tiefenbrunner unsere ausgezeichnet besuchte **Jahreshauptversammlung** statt. Als Ehrengäste begrüßten wir unsere Landesobfrau Patrizia Zoller-Frischauf, Bezirksobmann-Stellvertreter Stefan Mühlberger, Vizebürgermeister Gerhard Eilenberger, Gemeinderätin Hedi Haidegger und Ehrenbürger Prof. Hans Wirtenberger. Ein kurzes Gedenken galt den verstorbenen Mitgliedern, im Besonderen Greti Brandstätter (30 Jahre Mitglied), Friedhelm Capellari und Kassenprüfer Helmuth Wendlinger. Die Obfrau gab einen kurzen Rückblick und brachte Freude und Dank zum Ausdruck, dass durchschnittlich 52 Mitglieder an den angebotenen Veranstaltungen „Kultur und Natur" teilgenommen haben. Sie dankte ihren Vorstandskollegen Brigitte Seppi und Josef „Joe" Daxer für die gelungene Zusammenarbeit. Kassier Joe Daxer dankte den Mitgliedern für die termingerechte Einzahlung der Beiträge und gab einen Überblick über die Gebarung. Diese wurde von Kassenprüfer Winfried Perger als vorbildlich bescheinigt und einstimmig mit Dank angenommen. Als weiterer Kassenprüfer wurde Arnold Koller nominiert und einstimmig gewählt. Ein besonderer Punkt der Jahreshauptversammlung ist immer die Ehrung langjähriger Mitglieder:

Für 20 Jahre:
Christine Killisch von Horn, Annelies Leo, Barbara Baier-Gent, Helga Wirths, Dr. Wolfgang Wirths. Erika Tengg, Renate Staudach, Annemarie und Klaus Zwicknagl

Für 25 Jahre:
Anna Heinzle, Waltraud Tischler, Gilbert Mauracher, Margit Jenewein, Gertraud Kielich, Anna-Maria Trenkwalder und Elfriede Huber

Für 30 Jahre:
Marianne Gogel und Paula Kili
Anwesende wurden mit Urkunden und Blumen bedankt, Mitglieder, die leider nicht an der Ehrung teilnehmen konnten, wird die Urkunde überbracht. Landesobfrau Patrizia Zoller-Frischauf lobte die erfolgreiche Vereinsarbeit und betonte deren Bedeutung im Kampf gegen die Vereinsamung im Alter. Auch Stefan Mühlberger und Vizebürgermeister Eilenberger würdigten die Leistungen und sicherten Unterstützung zu. Die Stadtgemeinde übernahm die Getränke und der Seniorenbund lud zu Kaffee und Kuchen.
Noch einmal blieben wir in Kitzbühel und machten mit Mag. Cornelia Erber einen **Kulturspaziergang** auf den Spuren des Barockkomponisten Benedikt Anton Aufschnaiter. Wir bekamen Einblicke in das alte Kitzbühel und wurden uns der Bedeutung dieses Sohnes unserer Stadt Kitzbühel bewusst. Nach einem Kompositionsstück in der Liebfrauenkirche wartete im Mesnerhaus der Abschluss bei Kaffee und Kuchen.
Ab 7. Mai sind wir mit unserem ausgearbeiteten Programm wieder in Natur und Kultur unterwegs.



„Krippele Schauer" vor der Wallfahrtskirche Götzens



Geehrte Mitglieder



Paula Kili mit Vize-Bgm. Ing. Gerhard Eilenberger und GR Hedi Haidegger



Weihnachtsfeier



Weihnachtsfeier



Weihnachtsfeier

Kontaktadresse: Obfrau Annemarie Zwicknagl · Zwickerleiten 15 · 6370 Kitzbühel
Tel. 0676 83 62 15 45 · E-Mail: azwicknagl48@gmail.com

Kirchenmusik zu St. Andreas, Kitzbühel







Die Missa brevis in C-Dur, KV 257, die sog. „Große Credo-Messe“, schrieb Wolfgang Amadeus Mozart 1776 im Alter von nur 20 Jahren zur Bischofsweihe von Graf Ignaz von Spaur. Was vor 250 Jahren im Salzburger Dom mit Solisten, gemischtem Chor, 2 Oboen, 2 Trompeten, 2 Violinen, Cello, Kontrabass, Pauken und Orgel uraufgeführt wurde, fand heuer in Kitzbühel in ähnlicher Besetzung eine würdige Wiederholung. Nach einer intensiven Probenzeit seit Jahresbeginn brachten Solisten, Kirchenchor und Kirchenorchester sowie Organistin Philippa Past unter der Leitung von Andreas Kili diese klangprächtige Mozart-Messe zu Ostern und Pfingsten zur Aufführung.

Allen Beteiligten sei an dieser Stelle herzlich für ihren Einsatz bei den Proben und Festmessen gedankt. Ein ganz besonderes Vergelt’s Gott gilt dem musikalischen wie organisatorischen Leiter der Kitzbüheler Kirchenmusik, Herrn Andreas Kili: Jedes Jahr aufs Neue sucht er mit viel Wissen und Leidenschaft die musikalischen Werke passend zur Liturgie aus, fragt die benötigten Instrumentalisten an, organisiert und leitet die gemeinsamen Proben und motiviert alle Mitglieder von Chor und Orchester, für die Kirchenmusik ihr Bestes zu geben.

Hörbar wurde dieses Engagement zuletzt bei den großen Festmessen, was auch die Kirchenbesucher mit viel Applaus bedachten.

Herzliche Einladung an alle zur Mitfeier dieser musikalisch gestalteten Gottesdienste!

Die nächsten Gelegenheiten, die Kirchenmusik zu St. Andreas zu hören, sind folgende Gottesdienste in der Stadtpfarrkirche bzw. unter freiem Himmel:

- **Fronleichnam** am Donnerstag, 4. Juni, 9.00 Uhr – herzliche Einladung zur Teilnahme an der Freiluftmesse in der Vorderstadt und Prozession!
- **Lebenberg-Prozession** am Sonntag, 14. Juni, 9.00 Uhr – eine Kitzbüheler Besonderheit!
- **Mariä Heimsuchung** bei der Einsiedelei am Donnerstag, 2. Juli, 19.00 Uhr
- **Mariä Himmelfahrt** am Samstag 15. August, 10 Uhr: Festmesse mit Mozarts „Krönungsmesse“
- **Erntedank** am Sonntag, 4. Oktober, 10.00 Uhr



Kontaktadresse: Andreas Kili (Chorleiter) · 6370 Kitzbühel · Tel.: 0676 725 23 37 · andreas.kili@yahoo.de
Obfrau: Katharina Rieser · Tel.: 0644 402 21 99
https://www.kirchenmusik-kitzbühel.at/

VEREIN KITZBÜHELER MUSIKFREUNDE

Es gehört zum Ehrgeiz der Kitzbüheler Musikfreunde, das Publikum Jahr für Jahr mit einem abwechslungsreichen Programm zu überraschen.

Familienkonzert – Samstag, 30. Mai 2026, 17 Uhr: „Der Karneval der Tiere“
Camille Saint-Saëns‘ Karneval der Tiere ist als Koproduktion der Kitzbüheler Sommerkonzerte und des Harfenfestivals Kitzbühel bereits im Mai Teil unserer Konzertserie (mit Edith Gasteiger, Claire Le Fur, Heide Wartha, Christine Foidl, Johannes Gasteiger und Elia Ritter).

Mittwoch, 5. August 2026, 20 Uhr: „La Valse“
Eröffnet werden die Sommerkonzerte 2026 vom **Klavierduo Silver-Garburg**.
Ihre Solokarrieren haben Sivan Silver und Gil Garburg in ihrem Klavierduo gebündelt, sie feiern Erfolge in den bedeutendsten Konzertsälen der Welt, arbeiten mit den besten Orchestern, ihre Aufnahmen gewinnen die wichtigsten Preise, wir freuen uns auf sie und ihr Programm mit Werken von Schubert, Martinu und Ravel.

Mittwoch, 12. August 2026, 20 Uhr: „Quartett mit Kontrabass“
Mit dem **aron quartett** kommen „alte Bekannte“ zurück nach Kitzbühel. Dessen Mitglieder waren als Solisten des Wiener Kammerorchesters bereits 1998 zu Gast bei den Sommerkonzerten, ein Wiedersehen und Wiederhören ist also mehr als überfällig. Ihre klare Vision, Werke der Wiener Klassik und solche aus dem 20. Jahrhundert gleichberechtigt nebeneinander zu stellen, haben sie sich erhalten.

Mittwoch, 19. August 2026, 20 Uhr: „Con la chitarra in mano”
Eine historische Gitarre im Mittelpunkt eines Abends. Es liegt dabei nahe, Toto Cutugnos Welt-Hit aus den 80er-Jahren als Titelgeber zu bemühen.
Für das Fandango-Quintett von Luigi Boccherini in Händen gehalten wird sie von **Johannes Vogt**, dazu stehen ein Streichquartett von Juan Crisóstomo de Arriaga (mit **Werner Neugebauer, Irina Rusu-Weichenberger, Herbert Lindsberger und Florian Simma**) und Werke für Gitarre ganz allein auf dem Programm.

Mittwoch, 26. August 2026, 20 Uhr: „Russische Klassik statt Russia Today“
„Lachen als beste Form der Notwehr, um den Wahnwitzigkeiten der Gegenwart zu begegnen“, so beschreibt **Florian Scheuba** seinen Abend zusammen mit dem **Ensemble Salzburg-Wien** .
Ein vielfach ausgezeichneter Kabarettist und Satiriker sowie Mitglieder der Wiener Philharmoniker und des Mozarteumorchesters Salzburg bieten zum Abschluss der 49. Kitzbüheler Sommerkonzerte musikalische Blicke in die Vergangenheit und humoristisch-satirische Blicke auf die Gegenwart.

Mit Friedhelm Capellari hat uns vergangenen Dezember ein Gründervater der Sommerkonzerte verlassen. Unser Verein der Kitzbüheler Musikfreunde hat ihm posthum die Attribute neugierig, tolerant, und unbestechlich zugeschrieben, sie werden weiterhin unser Wirken für den Verein bestimmen. Wohin auch immer „der Friedl“ uns vorausgegangen ist, er soll dieses Bemühen spüren, RIP.



Silver-Garburg *Foto: Frank Eidel*



aron quartett *Foto: aron quartett*



Florian Scheuba *Foto: Jan Frankl*

Kontaktadresse: Kitzbüheler Musikfreunde · Obmann: Johannes Gasteiger · Tel.: 0676 836 21 868
info@kitzbueheler-sommerkonzerte.at · www.kitzbueheler-sommerkonzerte.at



Mit den Bienen ins neue Jahr – Saisonstart beim Bienenzuchtverein Kitzbühel und Umgebung

Wenn die ersten warmen Sonnenstrahlen die Landschaft rund um Kitzbühel berühren und die Natur langsam zu neuem Leben erwacht, beginnt auch für den Bienenzuchtverein Kitzbühel eine ganz besondere Zeit: der Start in die neue Imkersaison. Heuer dürfen sich die Imkerinnen und Imker besonders freuen, denn der Großteil der Bienenvölker hat den Winter gut überstanden und zeigt sich kräftig und voller Energie.

Mit dem Blühen der ersten Pflanzen erwacht auch das emsige Treiben in den Bienenstöcken, ein faszinierendes Schauspiel, das Jahr für Jahr aufs Neue begeistert. Für die Mitglieder des Vereins bedeutet das nicht nur den Beginn intensiver Arbeit, sondern auch das Wiederaufleben einer lebendigen Gemeinschaft, die die Leidenschaft für die Natur und die Bienen verbindet.

Ein Herzstück des Vereinslebens ist der Paradiesgarten in Kitzbühel. Dieser besondere Ort ist weit mehr als nur ein Garten, er ist Treffpunkt, Lernraum und Rückzugsort zugleich. Hier finden jeden letzten Mittwoch im Monat praxisnahe Treffen statt, bei denen Wissen geteilt, Erfahrungen ausgetauscht und die Freude an der Imkerei gemeinsam gelebt wird. Möglich wird dieser Ort durch das große Engagement der Vereinsmitglieder sowie durch die wertvolle Unterstützung der Partnergemeinden und der Familie Reiter vom Hotel Bruggerhof.

Der Paradiesgarten öffnet seine Türen für alle Interessierten: Schulklassen, Kindergärten und naturbegeisterte Besucherinnen und Besucher erhalten hier die Möglichkeit, die faszinierende Welt der Bienen hautnah zu erleben. Darüber hinaus können auch eigene kleine Gartenflächen bewirtschaftet werden, aktuell sind noch einzelne Gärtchen verfügbar. Bei Interesse steht Obmann Markus Dimmel gerne als Ansprechpartner zur Verfügung.

Der Bienenzuchtverein Kitzbühel lädt alle ein, Teil dieser besonderen Gemeinschaft zu werden, sei es als aktives Mitglied oder als interessierter Gast. Die monatlichen Treffen im Paradiesgarten bieten eine wunderbare Gelegenheit, Einblicke zu gewinnen, Fragen zu stellen und die Faszination der Imkerei selbst zu erleben. Gemeinsam mit den Bienen blickt der Verein voller Zuversicht auf ein blühendes, lebendiges Jahr.





Kontaktadresse: Obmann Markus Themel, Kochauweg 10, 6371 Aurach bei Kitzbühel
Tel.: +43 664 518 90 66, E-Mail: markus.themel@gmail.com
www.imkerverein-kitzbuehel.at

KRIPPENVEREIN KITZBÜHEL

Im Herbst veranstalteten wir zum 1. Mal unseren Krippensanierungskurs für alle Vereinsmitglieder. Alte Krippen konnten mit Hilfe unserer Krippenbaumeister wieder aufgefrischt bzw. saniert werden. Termine waren der 17. und 24.10.2025.

Unser Vorstand besuchte nahezu geschlossen den Landeskrippentag im November in der Wildschönau. Die Veranstaltung war bestens organisiert und wir wünschen dem neu gewählten Landesvorstand alles Gute.

Unsere letztjährige Krippenausstellung vom 05. Bis 08.12.2025 war ein voller Erfolg. Die Ausstellung umfasste ein breites Spektrum, beginnend mit der traditionellen Alpenlandkrippe sowie orientalischen Krippen, Bilderrahmenkrippen, Laternenkrippen sowie Kinderkrippen von der 4. Klasse Volksschule. Der Vorstand bedankt sich noch einmal recht herzlich für die vielen helfenden Hände.

Am 10. Jänner fand traditionsgemäß unsere Krippenmesse in der Stadtpfarrkirche statt. Die hl. Messe wurde von den Leitnerwald Dirndlmusig musikalisch gestaltet. Anschließend folgte das feierliche Turmblasen. Danach lud der Verein noch zu einem gemütlichen Abend im Gasthof Tiefenbrunner ein.

Im Jänner führte uns unsere jährliche Krippenfahrt zum Besuch des Krippenweges in die Wildschönau. Wir besichtigten zuerst das Bergbauernmuseum z'Bach auf Einladung vom Krippenfreundeobmann Thomas Breitenlechner. Danach wanderten wir entlang dem Franziskusweg und bestaunten die beleuchteten Schaukästen mit den kunstvollen Krippen. Als Abschluss kehrten wir im Dorferwirt ein und machten uns einen gemütlichen Abend.
Im Frühjahr fand dann wieder ein Sonderbaukurs statt. Thema war dieses Mal die Laternenkrippe. Bei diesen Krippen ist genaue Planung und Fingerfertigkeit gefragt. Alle Teilnehmer waren mit Begeisterung dabei und freuten sich über die gelungenen Kunstwerke.

Am 11.04.2026 fand in der Mittelschule wieder unsere Generalversammlung statt. Nach der Begrüßung durch unseren Obmann Markus Lackner hielten wir eine Schweigeminute in Gedenken an die im letzten Jahr verstorbenen Vereinsmitglieder ab. Dann folgte der Tätigkeitsbericht vom Obmann. Als Nächstes gab es den Kassabericht von Hubert Pircher. Kassier und Vorstand wurden einstimmig entlastet. Danach wurden auch noch einige Statutenänderungen beschlossen. Als Abschluss gab es noch Kaffee und Kuchen.
Wir freuen uns auf ein interessantes und gemeinschaftliches Vereinsjahr und wünschen allen Krippenfreunden eine gesunde und friedvolle Zeit. Gloria et Pax









Kontaktadresse: Obmann Markus Lackner, Siedlung Badhaus 7, 6370 Kitzbühel
Tel.: +43 676 836 213 23. E-Mail: mala.kitz@gmx.at

EC Adler Stadtwerke Kitzbühel

EC Adler Stadtwerke Kitzbühel im Saisonrückblick
Die vergangene Eishockeysaison hatte für den EC Die Adler Stadtwerke Kitzbühel einiges zu bieten. Angefangen bei den erneut fantastischen Leistungen der Damenmannschaft der SPG Kitzbühel/Kufstein, die erneut Meistertitel feiern konnten, über die Kampfmannschaft, die in einer äußerst spannenden Alps Hockey League lange um die vorderen Plätze mitkämpfte, bis hin zu zahlreichen Nachwuchsveranstaltungen blikken wir gemeinsam auf eine Saison mit Höhen und Tiefen zurück.



Dritter Titel in Folge für die Damen
Angeführt von Kapitänin Sophia Widmair bestritt das Team in dieser Saison zu Hause im Sportpark Kitzbühel das Finalturnier der besten vier Mannschaften der Dameneishockeybundesliga 2. Nach einer fantastischen regulären Saison mit gerade einmal zwei Niederlagen ging das Team von Trainerin Claudia Wirl als Favorit in das Final Four. Nach einem knappen 2:1-Erfolg im Halbfinale gegen die IceCats aus Linz kam es damit zur Neuauflage des Finales der Saison 2024/25 gegen die Red Angels aus Innsbruck. Unser Damenteam ging früh in Führung und ließ damit gar keine Zweifel am dritten Titel in Folge aufkommen. Nach 60 Minuten durften alle Verantwortlichen über einen souveränen 4:2-Finalerfolg jubeln.
Nicht nur das Team aus der DEBL2 feierte in der abgelaufenen Saison einen Titel bei den Damen, auch in der Tiroler Landesliga waren die Spielerinnen wiederum erfolgreich und konnten den Titel aus dem Vorjahr verteidigen.



Auf und Ab in der Alps-Hokkey-League
Für die Kampfmannschaft gab es im Laufe der Saison nicht nur Höhen, sondern am Ende auch Tiefen, denn die Saison endete früher als erhofft. Die Adler starteten mit einer sehr jungen Mannschaft in die Saison und konnten von Beginn an überzeugen. Starke Ergebnisse im Oktober und November ließen von einem Spitzenplatz träumen. Die Mannschaft um Kapitän Henrik Hochfilzer spielte in der Anfangsphase stets an der Tabellenspitze mit und glänzte vor allem in der Offensive. Spieler wie Mai Crnkic, Yoan Loshing, Alexander Maxa und Co. sorgten für viele Tore im heimischen Sportpark, der bei jedem Spiel in eine richtige Festung verwandelt wurde. Mit den eigenen Fans im Rükken hatten viele Teams große Schwierigkeiten, in Kitzbühel zu bestehen.
Im Laufe der Saison wendete sich das Blatt allerdings etwas. Viele Verletzungen, vor allem in der Defensive, machten es für die Mannschaft schwer, Kontinuität hineinzubringen und konstant Top-Leistungen abzurufen. Neue Impulse mit einem Trainerwechsel sowie Neuverpflichtungen gaben der Mannschaft immer wieder neuen Schub, doch der Grunddurchgang endete schließlich mit einer bitteren Niederlage. Von Beginn der Saison an lag die Mannschaft stets in den Top Fünf der Tabelle, womit ein Playoff-Platz sicher gewesen wäre. In der letzten Runde rutschte man auf Platz sechs zurück, womit es zunächst in die Qualification Round ging und dann in die Pre-Playoffs. In zwei engen Spielen gegen den HC Gherdeina reichte es am Ende nicht, um in die Playoffs zu gelangen. Somit war gegen den späteren Sieger der Alps Hockey League bereits Anfang März die Saison zu Ende.

Kitz Hockey Youngsters beenden Saison mit Turnier im Sportpark
Traditionell ging die Saison in diesem Jahr auch wieder mit dem Abschlussturnier der Youngsters im Sportpark Kitzbühel zu Ende. Unsere Nachwuchsabteilung zeigte Mitte April ihr Können auf dem Eis und maß sich mit Teams aus Götzens, Zirl, Kundl und Huben und zeigte, was sie in den vergangenen Monaten gelernt hatte. Unser Nachwuchstrainer Jocke Andersson wird dann mit dem 10. Kitz Hokkeycamp by Kinderlachen E.V. wieder den Startschuss in die neue Saison geben. Dieses Camp findet vom 17. bis 21. August im Sportpark Kitzbühel statt.



Kontaktadresse: EC „Die Adler“ Stadtwerke Kitzbühel, Wehrgasse 6, 6370 Kitzbühel
Tel. +43 676 836 212 08, m.widmoser@dieadler.at
www.dieadler.at

Internationaler Stammgästeclub Kitzbühel

gegründet am 20. Oktober 1976

EINZIGARTIG UND NICHT VERGLEICHBAR!



Nicoletta Plumm Kitzbühel Tourismus, Nicole Platz, Uwe Platz, Präsident vom Stammgästeclub

Was ist das Besondere an Kitzbühel? Dass die legendäre Gamsstadt immer wieder einen Urlaub wert ist, beweisen mittlerweile stolze 10.000 Stammgäste-Mitglieder und Kitzbühel-Botschafter aus der ganzen Welt. Wie unsere Gäste bestätigen, ist Kitzbühel für viele zur Lieblingsdestination geworden. EINMAL KITZBÜHEL, IMMER KITZBÜHEL.

Die Idee, einen Club für Stammgäste zu gründen, gab es bereits in den 60er Jahren des vergangenen Jahrhunderts. Damals erkannten die Tourismuspioniere, dass die Zahl der Stammgäste in der Region stetig stieg. Als Reaktion darauf wurde vor fast 50 Jahren, am 20.10.1976, der noch heute erfolgreich bestehende Stammgästeclub gegründet.
Als Gründungsort stand damals das Parkhotel Kitzbühel zur Verfügung, um die Idee eines Clubs für Stammgäste zu verwirklichen.
Kitzbühel mit seinen Feriendörfern Jochberg, Aurach und Reith darf mit Stolz von sich behaupten, dass es eine große Zahl an loyalen Gästen hat. Das spiegelt sich auch in der Anzahl der Mitglieder des internationalen Stammgästeclubs wider. Explizit hat der Club ca. 10.000 Adressen als Mitglieder gelistet.
Die Stammgästeclub-Mitglieder kommen aus 40 Ländern, verteilt auf alle Kontinente der Welt.
Präsident ist Diplom-Ingenieur Uwe Platz aus Bad Homburg. Ihm unterstehen noch 9 Präsidiumsmitglieder, die aus den verschiedensten Ländern kommen.
Jedes Jahr lädt Kitzbühel Tourismus zum Stammgästetreffen nach Kitzbühel ein.

Vom 10.07. bis 12. 07. 2026 feiern wir dann 50 Jahre internationaler Stammgästeclub Kitzbühel.
Die Aufnahme in den Club findet das ganze Jahr über statt. Unsere Kitzbühel-Fans bekommen eine Ehrennadel, Ehrenurkunde und Mitgliedskarte sowie kleine Geschenke überreicht.



Rüdiger mit Finn, Henri & Mark



Leo Haimerl organisiert seit 40 Jahren die Reisen nach Kitzbühel!



Inge & Peter Müller

Kontaktadresse: Internationaler Stammgästeclub Kitzbühel, Kitzbühel Tourismus, www.kitzbuehel.com
Nicoletta Plumm, Tel. +43 664 148 92 68, n.plumm@kitzbuehel.com
Obmann: DI Uwe Platz aus Bad Homburg

Kitzbüheler Yamagatschin

Rückblick der Kitzbüheler Yamagatschin auf ein bewegtes Jahr 2025

Wir blicken auf ein ereignisreiches und erfolgreiches Jahr 2025 zurück. Besonders erfreulich ist der starke Mitgliederzuwachs: von ursprünglich 33 Mitgliedern auf 67 engagierte Japanfans.
Neue Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen.

Delegationsbesuch aus Yamagata/Zao
Ein Highlight war der Besuch einer siebenköpfigen Delegation aus Yamagata/Zao im Februar. Schon beim Empfang war die Freude über das Wiedersehen deutlich spürbar. Neben einem offiziellen Empfang im Rathaus konnten die japanischen Gäste nicht nur sportliche Eindrücke durch den Besuch des Vertical Up gewinnen, sondern auch kulturelle und kulinarische: bei einem Rundgang im Stadtmuseums, der Besichtigung des Glockenspiels in der Katharinenkirche und dem gemeinsamen Abendessen mit Tiroler und österreichischen Spezialitäten. Besonders wertvoll war das gemeinsame Brainstorming zur großen Jubiläumsreise – ein Moment, der zeigte, wie eng und vertrauensvoll die Zusammenarbeit über Kontinente hinweg geworden ist. Am Sonntag wurde die Delegation am Bahnhof verabschiedet – mit vielen herzlichen Worten, kleinen Geschenken und dem Gefühl, dass dieser Besuch die Freundschaft zwischen Yamagata und Kitzbühel weiter vertieft hat.

Jubiläumsreise nach Japan – 60 Jahre Städtepartnerschaft
Ein Höhepunkt war die Jubiläumsreise im Juni und Juli. Eine 70-köpfige Gruppe reiste nach Japan, um das 60-jährige Bestehen der Städtepartnerschaft zu feiern. Nach der Ankunft in Tokio ging es nach Yamagata, wo die Gruppe mit Bannern, Fahnen und großer Herzlichkeit empfangen wurde. Offizielle Termine im Rathaus, kulturelle Workshops, ein Jubiläumsabend und ein Besuch des Toni-Sailer-Monuments stärkten die Verbundenheit zwischen den beiden Städten spürbar. Die Reise



führte die Gruppe über das traditionelle Dorf Ginzan nach Kyoto und Osaka zur Expo und einem stimmungsvollen Abend im österreichischen Pavillon, bevor ein Teil der Reisegruppe wieder nach Hause flog. Ein kleiner Teil der Delegation blieb noch eine Woche länger und besuchte Nara, fuhr durch die japanischen Alpen zum UNESCO-Weltkulturerbe des historischen Dorfes Shirakawa, besuchte das Matsumoto Castle, eine der ältesten Burgen Japans, sowie die alten Handels- und Poststädte Takayama und Narai, bevor es in die Hauptstadt Tokio ging. Von dort aus ging es für einen Tag nach Kamakura in den Süden und am letzten Tag wurde die größte Stadt der Welt besichtigt. Ein Highlight war der Tokyo Skytree, das dritthöchste Gebäude der Welt. Dieser bot der Gruppe am letzten Abend vor der Heimreise in 450 m Höhe einen beeindruckenden Blick über die Stadt.

Gegenbesuch aus Yamagata in Kitzbühel
Ende September/Anfang Oktober empfing Kitzbühel eine 39-köpfige Delegation aus Yamagata. Darunter Bürgermeister Sato, der seinen 50. Geburtstag bei uns feierte. Nach einem musikalischen Empfang durch die Stadtmusik begann der Besuch mit einem festlichen Abendessen. Das abwechslungsreiche Programm der folgenden Tage, Pflanzen eines Bonsai-Baums im Yamagatagarten, Besuch des Bauernhausmuseums, Galaabend, Fahrt auf den Hahnenkamm mit Starthausbesichtigung, spiegelte die Vielfalt der Region wider. Der Aufenthalt endete mit einem gemeinsamen Abend bei Tiroler Musik und mit viel Herzlichkeit – ein unvergessliches Erlebnis für die japanischen Gäste.





Kontaktadresse: Carina Friesinger · Innerstaudach 32 · 6370 Kitzbühel · carina_friesinger@gmx.at

alpenverein kitzbühel

alpenvereinsjugend kitzbühel

Gemeinsam unterwegs im Sommer wie im Winter

Der Alpenverein Kitzbühel blickt auf einen gelungenen Winter zurück und startet mit viel Schwung in die Sommersaison. Ob ambitionierte Hochtouren, genussvolle Seniorenunternehmungen oder sportliche Aktivitäten der Jugend – das vielfältige Touren- und Ausbildungsangebot spiegelt die ganze Bandbreite des alpinen Bergsports wider.

Ein besonderer Höhepunkt zum Abschluss des Winterprogramms waren die Skihochtourentage Anfang April 2026 in der Silvrettagruppe. Ausgangspunkt war das Gasthaus Piz Buin auf der Bielerhöhe, das sich als ideale Basis erwies.

Bei besten Bedingungen führten die Touren unter anderem auf die Dreiländerspitze, den Piz Buin sowie auf die Schneeglocke – inklusive kurzer Gratklettereien, Neuschnee und eindrucksvoller Abfahrten. Perfekt geführt von den Bergführern Reini Percht und Andi Hauser und getragen von großer Kameradschaft, wurden diese Tage zu einem würdigen und sicheren Abschluss des Winters.

Ein Blick ins Jahresprogramm zeigt: Das Alpinteam bietet ganzjährig geführte Touren und Ausbildungstage – von Ski- und Hochtouren über Biketouren und Klettersteige bis hin zum Felsklettern. Parallel dazu arbeiten wir konsequent am Auf- und Ausbau des Alpinteams und möchten insbesondere junge, motivierte Mitglieder gezielt zu alpinen Aus- und Weiterbildungen entsenden. Das Seniorenteam punktet mit abwechslungsreichen Ski-, Schneeschuh-, Wander- und Radtouren. Unsere Jugend ist besonders beim Sportklettern aktiv und entdeckt spielerisch den Zugang zum Bergsport.

Seit März 2026 ist Stefan Aufschnaiter neuer Alpinreferent und hat diese Funktion vom langjährigen Vorgänger Harald Zimmermann übernommen. In Aurach aufgewachsen und vielseitig alpin unterwegs, bringt er breite Bergsporterfahrung ein. Sein Ziel ist es, Menschen sicher in die Berge zu führen, Begeisterung weiterzugeben und die Gemeinschaft im Alpenverein Kitzbühel weiter zu stärken.

Mehr Infos zu unseren Aktivitäten:
www.alpenverein.at/kitzbuehel



Stefan Aufschnaiter – neuer Alpinreferent



Skihochtourentage Silvretta 2026 – Aufstieg im Silvrettagebiet



Unterwegs zur Schneeglocke – ideale Bedingungen im Spätwinter
alle Bilder: Stefan Aufschnaiter

Kontaktadresse: 1. Vorsitzender Martin Huspek · 6370 Kitzbühel · Vorderstadt 5 · Tel.: 0650 334 21 42
E-Mail: vorstand@alpenvereinkitz.at · AV-Büro: z. H. Sabine Gintsberger · 6370 Kitzbühel · Pfarrau 1
Tel.: 0664 / 996 70 998 · E-Mail: office@alpenvereinkitz.at · www.alpenverein.at/kitzbuehel

1. NORDTIROLER TRABRENNVEREIN KITZBÜHEL 1881





Liebe Freunde des Trabrennvereins!
Ein Blick zurück auf unseren Winter.
Seit dem vergangenen Sommer hat sich bei uns im Verein einiges bewegt – und auch die Wintersaison hatte wieder so einiges zu bieten. Zeit also, kurz zurückzuschauen und die schönsten Momente noch einmal Revue passieren zu lassen.

Traditionelles Dreikönigsrennen in Reith
Bei traumhaftem Winterwetter ging am Mühlnerfeld in Reith das letzte Rennen unserer Winterserie über die Bühne. Zahlreiche Besucher ließen sich die besondere Atmosphäre aus Schnee, Spannung und Pferdesport nicht entgehen – ein schöner Abschluss für unsere Saison.
Sportlich stand vor allem Mario Zanderigo im Mittelpunkt: Gleich vier Siege konnte er an diesem Tag feiern. Unter anderem gewann er mit Bijou Noir das Finale um die „Goldene Gams“ sowie mit Osborn Boko den Preis der Stadtgemeinde Kitzbühel.
Auch abseits der Trabrennen war wieder einiges geboten: Neben den Würstl-/Getränke-Standl und den Toto-Wetten gab es vor allem für die Kinder einiges geboten: Ponystreicheln und Ponyrennen sowie ein eigenes Noriker-Rennen sorgten für zusätzliche Highlights und begeisterten nicht nur Klein, sondern auch Groß. Ein rundum gelungener Renntag – wir freuen uns schon aufs nächste Jahr!

Power Trix – unser Winterkönig
Was für eine Wintersaison! Unser „Power Trix“ hat wieder einmal gezeigt, wie wohl er sich auf Schnee fühlt. Gemeinsam mit Fahrerin Cornelia Mayer holte der sich Besitzer Toni Hartmann aus dem Stall „Goldene Gams“ souverän den Titel in der Winterkönigswertung – und das mit fünf Siegen und zwei zweiten Plätzen aus sieben Rennen. Eine starke Leistung!
Besonders freut mich, dass wir im Westen überhaupt noch die Möglichkeit haben, solche Rennen im Winter durchzuführen. Auch wenn es aufgrund der Schneelage und der Teilnehmerzahlen nicht immer einfach ist, zeigt uns ein Pferd wie „Power Trix“, wie viel Begeisterung in unserem Sport steckt.
Als einer der ältesten Vereine in Kitzbühel setzen wir auch weiterhin auf eure Unterstützung und freuen uns über jedes neue Mitglied. Gemeinsam halten wir unsere Tradition lebendig und blicken voller Vorfreude auf alles, was noch kommt.

Mit sportlichen Grüßen
„Traber Heil“
Maria Brunner-Mitterer mit Vorstand



Fotos: Gehard Weis/Lukas Scheiber

Kontaktadresse: Maria Brunner-Mitterer · Mühlengasse 6 · 6370 Kitzbühel
Tel.: 0664 1309169 · E-Mail: Mariabrunner11@hotmail.com

Kitzbühel Digital Verein – Die Region aktiv gestalten

Vor sechs Monaten haben wir uns erstmals vorgestellt. Getreu dem Anspruch „Kitzbühel digital zu vereinen“ gestalten wir den digitalen Wandel im Bezirk aktiv mit und blicken bereits auf bedeutende Meilensteine zurück.

Ein Highlight war die Veranstaltung „Digitale Zukunft“ am 7. Mai im Rasmushof. Über 300 begeisterte Gäste und eine starke Begleitung durch lokale Medien wie Kitz TV zeigten das enorme Bedürfnis nach Orientierung. Bestsellerautor Richard David Precht, Lokalmatador Christoph Holz, unser Nationaler Star Lisa Höllbacher lieferten tiefe Denkanstöße zur Transformation unserer Gesellschaft. Motiviert durch diesen Erfolg arbeiten unsere Mitglieder bereits kräftig an der nächsten Veranstaltung in diesem Jahr.

Parallel dazu setzen wir unsere Digitalisierungs-Initiativen in die Praxis um. Unsere virtuelle Digitalstadt Kitzbühel entwickelt sich stetig weiter. Um das Potenzial optimal auszuschöpfen, stellen wir ab Mai einen „digitalen Amtsleiter“ ein, der sich um ein Technologie-Upgrade und die betriebliche Integration bemüht und die Digitalstadt auf eine internationale Zielgruppe ausrichten wird. Damit streben wir an, die Region global zugänglich zu machen und den Tourismus zu fördern.

Auch wirtschaftlich setzen wir Impulse: Nach unserem Themenabend über digitales Geld mit Gästen der Zentralbank bringen wir nun konkrete Akteure zusammen. Mit zwei Banken und allen sieben Gutschein-Systemen im Bezirk evaluieren wir eine digitale Erweiterung als regional gebundenes Zahlungsmittel, das die lokale Wirtschaft und den Tourismus stärkt. Internationales Fachwissen fl ießt dabei über die Kooperation mit der Digital Asset Association ein. Erste sehr spannende Ergebnisse liegen vor und werden zur Zeit mit allen Beteiligten und in Kürze mit Mitgliedern geteilt.

Ein weiterer zukunftsweisender Meilenstein ist unsere Partnerschaft mit der EU-geförderten AI Factory Austria und der Universität Innsbruck. Gemeinsam entwickeln wir einen regionalen KI-Agenten, der lokale Daten des Bezirks bündelt— für das fundierteste Verständnis des Bezirkes Kitzbühel, das es je gab. Die Daten bleiben in lokaler Hand, die KI-Modelle sind austauschbar und unabhängig. So entsteht eine zukunftsorientierte Grundlage für Regionalentwicklung, Gemeinden, Verbände und langfristig gegebenenfalls für die Betriebe im Bezirk.

Wie immer gilt: Alle Mitglieder können sich aktiv in bestehende Initiativen oder Events einbringen, neue Impulse setzen und tauschen sich bei regelmäßigen Mitgliedertreffen aus. Wer weniger Zeit hat, besucht einfach unsere Veranstaltungen, um Orientierung für die eigene Zukunft zu finden.





Kontaktadresse: Obmann Thorsten Peisl · Sonngrub 97 · 6370 Kitzbühel · anfrage@kitzbuehel.digital · www.kitzbuehel.digital

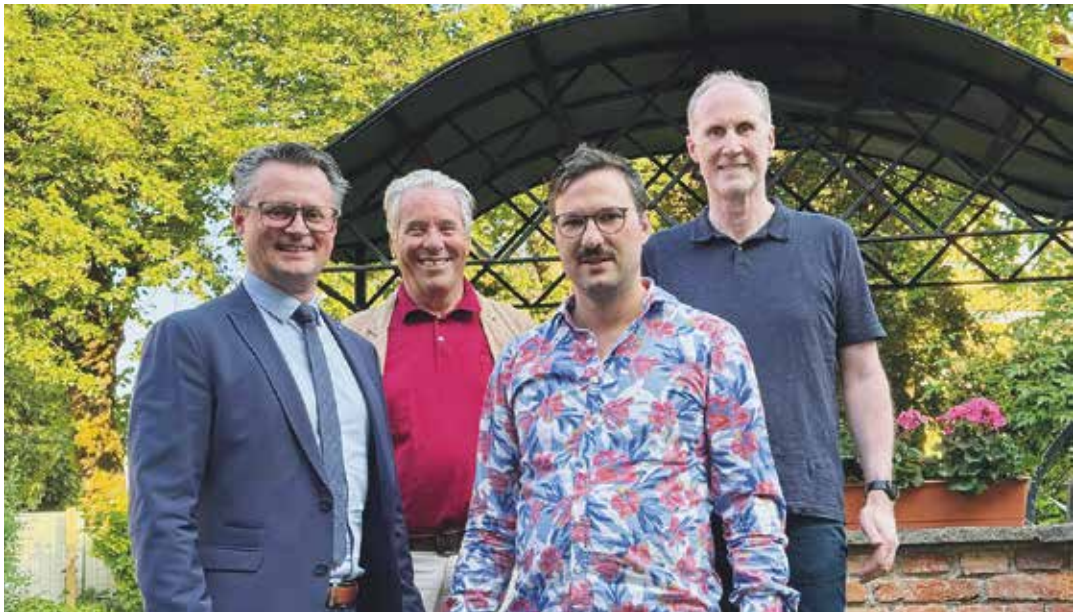
Aktienclub Kitzbühel Unterland

Der Aktienklub Kitzbühel Unterland (AKU) ist eine engagierte Gemeinschaft von Interessierten rund um das Thema Börse und Kapitalanlage. Ziel des Vereins ist es, Wissen über Finanzmärkte zu vertiefen, Erfahrungen auszutauschen und gemeinsam Anlagestrategien zu diskutieren.
In regelmäßigen Treffen – jeweils am 2. Donnerstag im Monat – analysieren die Mitglieder aktuelle Marktentwicklungen, besprechen einzelne Aktien und beobachten wirtschaftliche Trends. Dabei steht nicht nur der fachliche Austausch im Vordergrund, sondern auch die Förderung eines verantwortungsvollen und langfristigen Umgangs mit Investments.

Der Klub bietet sowohl Einsteigern als auch erfahrenen Anlegern eine Plattform, um voneinander zu lernen und sich in angenehmer Atmosphäre weiterzuentwickeln.
www.aktienklub-unterland.com



Infos bei den Vereinsabenden mit modernster Technik



Der Vereinsvorstand: Thomas Ellmauer, Johann Spieglmayr, David Comtesse, Karl Hanka



Kontaktadresse: Dkfm. Luis Hinterholzer MBA · Schwarzseestraße 14 · 6370 Kitzbühel
Tel.: 0664 357 86 97
www.aktienclub-unterland.com

Künstler Gilde Kitzbühel feiert 15-jähriges Bestehen

Zum Abschluss des Gildenjahres feierten die Gildenmitglieder eine stimmungsvolle Weihnachtsfeier im Hause unseres Gildenmitglieds Sonja Pfandl in Kirchdorf. Natürlich durfte hier das traditionelle Wichteln nicht fehlen, das jedes Jahr für viel Spaß sorgt.

Auf Einladung der Raiffeisenkasse wurde in den Wintermonaten eine Ausstellung zum Thema „Winter“ in der Bankstelle Vorderstadt präsentiert, die auf großes Kundeninteresse stieß.

Eine vielbeachtete Ausstellung zeigte unser Mitglied Bernadette Blümel in der Innsbrucker Hofburg. Gildengeselle Laura Watzl zeigte in der Aula der HBLW Saalfelden ihre eindrucksvollen Fotos. Neben speziellen Tiermotiven konnte man Städteaufnahmen und Naturaufnahmen aus Irland bewundern. Über die Vernissage wurde auch in den Salzburger Medien berichtet.

Die Treppenhausgalerie in der Arbeiterkammer Kitzbühel erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit und wird in Kürze neue Werke vorstellen.

Im April zeigte Gildenmeisterin Marlies Kerscher ihre neuesten Werke im großen Saal des Altenwohnheims. Neben Vizebürgermeister Ing. Gerhard Eilenberger wurden auch die Gemeinderäte Hermann Lechner, Hedi Heidegger und Mag. Andrea Watzl begrüßt. Der Kulturreferent der Stadt Kitzbühel Mag. Fritz Eller eröffnete mit einer humorvollen Rede die Veranstaltung. Rund 80 Gäste besuchten die Vernissage und unterhielten sich prächtig. Die Künstlerin freute sich über einige verkaufte Bilder.

Ende April findet jährlich das „Stiftungsfest“ der Gilde statt. Zu diesem kamen auch dieses Jahr Mitglieder aus Wien angereist. Das Stiftungsfest ist zugleich die jährliche Hauptversammlung.

Da heuer das 15-jährige Bestehen der Gilde gefeiert wurde, berichtete der Oberdekan über die Aktivitäten der letzten Jahre. So wurden seit der Gründung 191 Ausstellungen gezeigt. Es wurden Ausstellungen für Künstler aus Schweden, Schweiz, Tschechien, Frankreich, Italien und Deutschland im Rahmen des „Kitzbüheler Kunst – Sommers“ organisiert.
In Erinnerung gerufen wurden auch die Einladungen zu Ausstelllungen der Gilde in Tschechien, Italien und Deutschland, die jeweils großes Interesse in diesen Ländern hervorriefen.

In den letzten Jahren wurden auch mehrere Wohltätigkeitsaktionen unterstützt. So wurden für zwei Bildversteigerungen Werke der Gildenmitglieder zur Verfügung gestellt und große Christbaumkugeln bemalt und zu Gunsten des Sozialsprengels verkauft.

Die lustigen Gildenreisen führten nach Tschechien, Deutschland und Italien. Besonders in Erinnerung sind allen Gildenmitgliedern eine viel beachtete Ausstellung in der Bergwerksgalerie Ridnaun sowie drei Ausstellungen in Südtirol geblieben.

Im Juni wird der Farbmeditationsweg am Schwarzsee wieder mit neuen Bildern versehen. Sämtliche Werke stammen von Mitgliedern der Gilde.



Laura Watzl



Marlies Kerscher und Mag. Fritz Eller bei der Eröffnung



Treppenhausgalerie

Kontaktadresse: Oberdekan Ing. Kurt Pfeiffer · Jochberger Straße 103 b · 6370 Kitzbühel
Tel.: 0664 427 47 47 · E-Mail: gildenbuero@kuenstlergilde-kitzbuehel.at
www.kuenstlergilde-kitzbuehel.at

SPORTSCHÜTZEN
Gilde Kitzbühel

Sportschützen Gilde Kitzbühel im Aufwind

Die aktive Winter-Schießsaison wurde von unseren Sportschützen, welche mit dem Luftgewehr bzw. der Luftpistole an diversen Wettkämpfen teilgenommen haben, erfolgreich abgeschlossen.
Je eine Mannschaft in der Disziplin Luftgewehr stehend frei, Luftgewehr stehend aufgelegt und Luftpistole hat an den Bezirksrundenwettkämpfen erfolgreich teilgenommen.

Auch die beliebten Ostereierschießen waren gut gebucht und sind mit viel Spaß und manchmal auch gesundem Ehrgeiz durchgeführt worden.
Nachdem unsere Gilde in den letzten Wochen mehrere Neumitglieder aufnehmen konnte, können wir davon ausgehen, dass sich unser Stand an aktiven Mitgliedern weiterhin vergrößern wird und wieder nennenswerte Erfolge zu erwarten sind.
Fest steht jedenfalls, dass dieser Sport gerne von Jung und Alt ausgeübt wird. Es ist längst wissenschaftlich erwiesen, dass Konzentration und innere Ruhe speziell durch diesen Konzentrationssport geübt und erlernt werden kann.

Wie jedes Jahr wird unser Fokus auf das Kleinkaliber-Schießen an unserem Schießstand in Staudach gerichtet. Dieser ist aus dem „Winterschlaf“ geholt und gereinigt worden. Die elektronischen Anlagen sind wieder montiert und das Training für die Sommersaison hat bereits begonnen. Auch Sportschützen aus anderen Gilden kommen in den Genuss unserer modernen elektronischen Schießanlage.
Bei der Gelegenheit möchte sich der Vorstand der Gilde bei allen Helfern, die sich an den anfallenden Arbeiten und Veranstaltungen stets beteiligen, für ihren Einsatz herzlich bedanken. Nur durch eine gute Zusammenarbeit ist es möglich, die Erhaltung und Präsentation der modernen Anlagen zu gewährleisten.







Kontaktadresse: OSM Stefan Hofer · Tel. 0676 83 62 13 19 · E-Mail: ssgkitz@kitz.net
www.sportschuetzen-kitzbuehel.com

Alpine Gesellschaft

Edelweißgilde Kitzbühel

Frauenpower in der Edelweißgilde

Der Kletterverein freut sich über junge, motivierte Neuzugänge



Die neuen Gildenmitglieder beim Trainieren in der Kletterhalle (von links): Doris Wörle, Sabine Bartl, Rene Koller, Obmann Raimund Sulzenbacher, Éva Dési, Christoph Wörle und Gitti Obermoser. Maier

Ein Jahr ist vergangen, seit die Edelweißgilde Kitzbühel ihre Kletterpartnerbörse gestartet hat – mit dem Ziel, junge und motivierte Kletterer für alpine Touren im Gebirge zu begeistern. Das höchst erfreuliche Ergebnis: gleich sechs neue Mitglieder haben über diese Aktion den Weg zum Kletterverein gefunden.

Bemerkenswert ist der Umstand, dass unter den sechs Neuzugängen gleich vier Damen zu finden sind. „Frauenpower in der Edelweißgilde!“, freut sich Obmann Raimund Sulzenbacher, „unsere Jungen sind super motiviert und bringen viel neuen Schwung ins Vereinsleben“. Auf den Spuren von Kathi Schlechter, die der Gilde als erste Frau schon knapp nach der Vereinsgründung im Jahr 1925 beigetreten ist und ihre Seilpartner damals mit großem Kletterkönnen beeindruckte, wandeln heute Sabine Bartl, Éva Dési, Gitti Obermoser und Doris Wörle. Ebenfalls neu dazugekommen sind Christoph Wörle und Rene Koller, zwei routinierte und starke Kletterer aus Kitzbühel und Waidring.

Wer sind nun die neuen weiblichen Gesichter der Gilde? Ärztin Sabine Bartl ist eine großartige Sportkletterin, die alpine Abenteuerluft schnuppern will. Die gebürtige Ungarin Éva Dési, der Liebe wegen nach Aurach gezogen, ist bereits einige schwere Kaiser-Klettertouren vorgestiegen und will noch viele Klassiker im „Heimatrevier“ der Gilde klettern. Gitti Obermoser, in jungen Jahren schon mit ihrem Vater im Fels unterwegs, will nach einer Kletterpause wieder voll angreifen. Und Doris Wörle tut das schon regelmäßig und erfolgreich mit ihrem Mann Christoph. Sie ist die alpin Erfahrenste im Frauen-Quartett der Gilde.

Wie gut die Damen im Fels steigen, haben sich erst kürzlich wieder gezeigt beim Frühlings-Kletterausflug der Edelweißgilde nach Bozen. Im roten Porphyr-Fels, der ausgefeiltes technisches Können verlangt, sind schöne Touren gelungen. Noch wird regelmäßig in der Kletterhalle trainiert. Aber bald geht’s zum Kraxeln in den Kaiser und auf die Steinplatte. Die Vorfreude ist groß!



Gute Stimmung beim Gildenausflug nach Bozen
Der Tenor: „Bärig war’s!“



Gilden-Tourenwart Toni Niedermühlbichler im steilen Porphyrfels.



Leona Wörle mit Papa Christoph in einer Seilschaft vereint. Leonas Eltern sind begeisterte Kletterer und seit heuer auch Mitglieder der Edelweißgilde.

Kontaktadresse: Obmann Raimund Sulzenbacher, E-Mail er.sulzenbacher@inode.at

Hochspannung auf der Streif: Hochenwarter siegt, Kreuzer zum fünften Mal vorne

Wenn die Streif Kopf steht, ist wieder Zeit für das Vertical Up. Bereits zum 15. Mal verwandelte sich die legendäre Abfahrtsstrecke in Kitzbühel in eine spektakuläre Bühne für ein internationales Teilnehmerfeld. Mehr als 1.000 Anmeldungen aus 24 Nationen sprechen eine klare Sprache und auch heuer zog das Event wieder Athletinnen und Athleten aus aller Welt an. Dass am Ende nicht alle Gemeldeten an der Startlinie standen, tat der Stimmung keinen Abbruch, im Gegenteil: Zahlreiche Zuschauer sorgten vor allem im Start- und Zielbereich für eine mitreißende Atmosphäre.
In der Speedklasse wurde den Fans ein echtes Highlight geboten. Bei den Herren entwickelte sich ein packender Dreikampf bis zum Schluss. Der Österreicher Christof Hochenwarter setzte sich in 31:14,7 Minuten hauchdünn vor dem Schweizer Martin Anthamatten durch. Lange Zeit mitten im Geschehen war auch Anton Palzer, der jedoch im steilsten Abschnitt der Strecke, der Mausefalle, eine Schuhsohle verlor und damit aus dem Kampf um den Sieg gerissen wurde.

Bei den Damen zeigte sich einmal mehr die Klasse von Victoria Kreuzer. Die Schweizerin lief in 39:04,2 Minuten souverän zu ihrem fünften Sieg in Kitzbühel und unterstrich damit ihre Ausnahmestellung bei diesem Rennen.
„Es freut uns unglaublich, dass wir heuer so schnell wie noch nie ausgebucht waren. Gleichzeitig sind wir rund um das Rennen in den sozialen Medien regelrecht durch die Decke gegangen und haben etwa fünf Millionen Aufrufe erzielt“, sagt Bianca Riegel vom Organisationsteam. „Das zeigt, welche Strahlkraft das Event mittlerweile hat und wie sehr es die Menschen begeistert.“
Neben der sportlichen Spitze lebt das Vertical Up vor allem von seinem besonderen Charakter. In der Rucksackklasse steht das gemeinsame Erlebnis im Vordergrund, während entlang der Strecke kreative Verkleidungen und ausgefallene Ideen für zusätzliche Highlights sorgen.
Den stimmungsvollen Abschluss bildete die Siegerehrung im K3 KitzKongress, wo Teilnehmer und Zuschauer gemeinsam einen gelungenen Renntag feierten.
Auch in der Bezirkswertung gab es Grund zum Jubeln: Florian Türk aus Hopfgarten sicherte sich in 34:10,0 Minuten den Sieg, bei den Damen holte sich Eva Fohringer den Titel der „Hogmoarin“ und das zum dritten Mal in Folge.

Der Blick richtet sich bereits nach vorne: Am 18.10.2026 öffnet das Anmeldefenster für das nächste Rennen am 27.02.2027. Die Startplätze sind erneut auf rund 1.000 limitiert und alles deutet darauf hin, dass das Rennen noch schneller ausverkauft sein wird.









Kontaktadresse: Obmann Wasti Obermoser - Vertical Up, Maurachfeld 19, 6370 Kitzbühel
E-Mail: streif@vertical-up.com

Tiroler Weinritterschaft
Europaregion Tirol

Die Gründung erfolgte am 21. März 2001

„In honorem dei et in honorem vini“
„Zu Ehren Gottes und zu Ehren des Weines“





Im November konnte eine erfreulich große Zahl an Mitgliedern und Gästen anlässlich des traditionellen Kastanienbratens begrüßt werde





Bei Adventfeier im Penzinghof wurde den Geburtstagsjubilaren Großflaschen unseres Weinritterweines überreich



Am 04.10. fand das 25. Stiftungsfest, unter Beisein weiterer Europäischer Orden, in der Katharinenkirche mit feierlichem Abschluss der Tafelrunde im Hotel Tiefenbrunner statt



Am 10.12.2025 musste die Tiroler Weinritterschaft für immer von ihrem Gründungssenator Friedhelm Capellari in der Stadtpfarrkirche Abschied nehmen

Kontaktadresse: Senatsvorsitzender Bmstr. Johann Oberleitner · Mühlau 2 · 6383 Erpfendorf · Tel. 0664 3579099
Senator Mag. iur. Christopher Innerkofler · Aschbachweg 20 · 6370 Kitzbühel · Tel. 0676 9390561
E-Mail: senatsbuero@tiroler-weinritterschaft.at · www.tiroler-weinritterschaft.at

Franziskuschor Kitzbühel

Die meist jährlich abgehaltenen General- oder Jahreshauptversammlungen der Vereine dienen unter anderem dazu, einen Rückblick zu geben und den Mitgliedern in Erinnerung zu rufen, was in ihrem Verein so alles geschehen ist und was an Tätigkeiten unternommen worden war; man kann auch sagen, es ist so eine Art Leistungsschau.

Wie sieht das nun diesbezüglich beim Franziskuschor aus? Nun, ein Chor präsentiert sich in erster Linie mit seinen Auftritten in der Öffentlichkeit. Der vergangene Spätherbst 2025 war der Teilnahme am Bezirkssingen in Kössen sowie dem traditionellen Adventsingen in der Klosterkirche in Kitzbühel, die bis zum letzten Platz gefüllt war, gewidmet.

Die musikalische Gestaltung einer Rorate in der Pfarrkirche kam ebenso gut an wie die Weihnachtsmette in der Klosterkirche.

Die ebenfalls schon zur Tradition gehörende Gospelmesse anlässlich des Weltfrauentages in der Fastenzeit mit anschließendem Fastensuppenessen im Mesnerhaus zeigte nicht nur die musikalische Vielseitigkeit des Chores, sondern auch einmal mehr die Verbundenheit des Chores mit der Bevölkerung.
Und schon standen wir mitten in den musikalischen Vorbereitungen auf das Osterfest. Martin Spöck, der nun schon das zweite Jahr Chorleiter ist, gelang es, auch Instrumentalmusiker dafür zu gewinnen, was die lateinische Gounod-Messe zu einem Highlight der Osternacht werden ließ. Vergessen war damit das damit verbundene frühe Aufstehen.

Derzeit stehen wir mitten in den Vorbereitungen für das Ende Juni 2026 stattfindende Sonnwendkonzert des Franziskuschores. Unser Chorleiter hat diesmal ein äußerst ambitioniertes Programm erstellt, das ihn selbst wie auch jeden Einzelnen von uns sehr fordert. Und damit sind wir auch bei einem zweiten Punkt der „Leistungsschau“: Der Probenarbeit.
Unsere Aufführungen sind immer nur das sicht- und hörbare Ergebnis intensivster Probenarbeit – und zwar Woche für Woche! Das bedeutet nicht nur das immer wieder einmal notwendig werdende Zurückstellen von persönlichen Bedürfnissen und Interessen, es ist auch zusätzlich verbunden mit dem Lernen zuhause, um dann für die Proben bestmöglich „gewappnet“ zu sein. Wenn diese Probenarbeit dann anstrengend ist, so bemühen sich dennoch alle, den Ansprüchen des Chorleiters gerecht zu werden.

Gottlob versteht es dieser ausgezeichnet, den Humor dabei nicht zu kurz kommen zu lassen, was auch wesentlich dazu beiträgt, die Motivation hochzuhalten. Auch tragen dazu die Geburtstage der Sängerinnen und Sänger bei, bei denen dann nach der Probe die Anspannung fällt und es dann bedeutend lockerer zugeht. Auch dieser Teilbereich ist für einen Gesangsverein wichtig, weil er maßgeblich dazu beiträgt, die gute Stimmung zu erhalten, die beim guten Singen nun einmal unerlässlich ist.

Und so gehen wir voller Freude die letzten zwei Monate an bis zum Sonnwendkonzert, welches ein absolutes Highlight zu werden verspricht.

Josef Bodner
ehemaliger, langjähriger Chorleiter

Ein wichtiger Termin des Franziskuschors ist das Sonnwendkonzert am Samstag, den 27. Juni 2026 um 20 Uhr im Konzertsaal der LMS Kitzbühel.



Kontaktadresse:

Obfrau Margit Ober · Tel.: +43 664 633 71 41 · E-Mail: franziskuschor@gmail.com
Chorleiter Martin Spöck · Facebook: franziskuschor.kitzbuehel

Rotary Kitzbühel

Rotary Club Kitzbühel setzt mit „Old & Young“ ein Zeichen für Lebensfreude bis ins hohe Alter – Wandern verbindet Generationen:

Gemeinsam unterwegs sein, die Natur genießen, ins Gespräch kommen und dabei Körper und Seele stärken: Mit dem Projekt **„Old & Young“** widmet sich der Rotary Club Kitzbühel unter Präsidentin **Hedy Bendler** einem Thema, das ihr besonders am Herzen liegt – dem gemeinsamen Wandern bis ins hohe Alter.
Die Idee entstand aus einer einfachen Begegnung heraus. Bei einem Spaziergang mit ihrer Mutter traf Hedy Bendler mehrere ältere Damen, die erzählten, früher regelmäßig und mit großer Freude mit dem Alpenverein unterwegs gewesen zu sein. Inzwischen hätten sie sich jedoch zurückgezogen – aus Sorge, mit dem Tempo nicht mehr mithalten zu können. „Da ist mir bewusst geworden, dass für viele ältere Menschen nicht nur Bewegung wegfällt, sondern auch ein wichtiges soziales Element“, sagt Bendler.

Aus diesem Gedanken entstand das rotarische Jahresprojekt **„Old & Young – Ying and Yang“**. Der Rotary Club Kitzbühel organisiert seither gemütliche Wanderungen, bei denen ältere Menschen ebenso willkommen sind wie jüngere Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Im Vordergrund stehen nicht sportliche Höchstleistungen, sondern Gemeinschaft, Motivation und Freude an der Bewegung. Die Touren sind bewusst einfach gehalten. Gewandert wird in angenehmem Tempo, mit Zeit für Gespräche, Pausen und gemütliches Zusammensitzen. Auch Menschen mit Rollator sind herzlich willkommen. Je nach Kondition können Teilnehmende unterschiedlich lange mitgehen oder früher bei einer Hütte einkehren.



„Die Erfahrungen sind extrem positiv“, freut sich Hedy Bendler. „Unsere Teilnehmerinnen und Teilnehmer erleben diese Wanderungen als echte Gemeinschaftsmomente. Bewegung, Natur und Begegnung tun dem Körper gut – und der Seele genauso.“ Immer wieder erreichen den Club berührende Dankesworte, Nachrichten und Videos von Menschen, die durch das Projekt neue Motivation und Lebensfreude gewinnen.

Ein weiterer wichtiger Schritt ist bereits gelungen: Der Rotary Club Kitzbühel hat eine **E-Rikscha angekauft**, die dem Pflegeheim übergeben wird. Damit sollen auch ältere Menschen, die selbst nicht mehr längere Strecken gehen können, die Möglichkeit erhalten, Natur, frische Luft und gemeinsame Ausfahrten zu erleben. So wird das Ziel von „Old & Young“ noch weitergetragen: Teilhabe, Begegnung und Lebensfreude sollen bis ins hohe Alter möglich bleiben.

Das Projekt passt in ein besonderes Jahr für den Club: **Der Rotary Club Kitzbühel feiert heuer sein 60-jähriges Bestehen.** Die Jubiläumsfeier findet am **21. Mai 2026 im Rasmushof** statt. Für Präsidentin Hedy Bendler ist dieses Jubiläum auch ein Auftrag: „Rotary bedeutet, Verantwortung zu übernehmen und dort hinzuschauen, wo Menschen Unterstützung, Gemeinschaft und Ermutigung brauchen. Mit ‚Old & Young‘ wollen wir zeigen, dass Lebensfreude, Bewegung und Begegnung kein Alter kennen.“

Die nächsten Wandertermine sind am **13. Mai in Söll am Sunnseitweg** sowie am **21. Mai in Fischbachau auf der Breitenstein-Runde im Mangfallgebirge**. Anmeldung telefonisch oder per WhatsApp bei Wanderführerin Dani unter +43 664 237 57 28. Hedy Bendler, Präsidentin Rotary Club Kitzbühel

Kontaktadresse: Präsidentin Hedwig Bendler · Tel.: +43 664 5909 716 · E-Mail: bh@kitzwth.com
rckitzbuehel@rotary.at · www.kitzbuehel.rotary.at

Die Kolpingsfamilie Kitzbühel –
einer der ältesten Vereine Kitzbühels

Im Jahr 1883 gründete Anton Pichler den Katholischen Gesellenverein nach dem Vorbild Adolf Kolping. In wenigen Jahren danach kamen der Meisterverein und auch der Arbeiterverein. Diese drei Vereine bauten 1905 in der Josef-Pirchl-Straße das Katholische Vereinshaus. Maßgeblich am Unterhalt des Hauses waren die Aufführungen des Theatervereines. 1928 erfolgte in Zusammenarbeit mit der Pfarre und Kolping ein Erweiterungsbau. Das Vereinsleben blühte bis zur gewaltsamen Zerschlagung und Enteignung der Vereine. In der NS-Zeit wurde das Haus verkauft, nach 1945 den Vereinen aber zurückgegeben. Ein weiterer Schicksalsschlag erfolgte kurz nach der Rückgabe. Ein Großbrand zerstörte große Teile des Hauses und die Feuerversicherung war noch nicht abgeschlossen. Mit viel Einsatz und auch Unterstützung der Bevölkerung gelang der Wiederaufbau.

Die Zeit der wandernden Gesellen und Jugendgruppen war vorbei und so verzichteten die Besitzvereine zugunsten der Kolpingsfamilie auf ihre Anteile. 1937 fand ein weiterer Umbau statt und es wurden die oberen Stockwerke zu einem Kolping-Ferien- und Familienheim umgebaut.

Bereits 1883 gab es den Theaterverein, danach die Kolpingbühne und 1949 wurde daraus die Heimatbühne, die dem Kolpinghaus noch immer ein treuer Partner ist.
1947 wurde auch der Kolping-Männerchor gegründet, 1960 kamen auch die Damen dazu und es war dann der Kolpingchor. Anfang der 80er Jahre löste er sich leider auf, wobei einige Mitglieder bei der Gründung des Franziskuschores dabei waren.



Das im Dezember neu gewählte Team möchte sich gerne vorstellen.

EINLADUNG

Am 27. Juni laden wir euch von 10:00 bis 17:00 Uhr ein, bei Kuchen und Kaffee hinter die Kulissen unseres Hauses zu schauen. Dabei sind auch die Vereine eingeladen, sich anlässlich des **„Jahres des Ehrenamtes“** im großen Saal zu präsentieren.

Anmeldungen werden gerne noch angenommen.

Der Kolpingsaal eignet sich bestens für:
Feiern Theater Kasperltheater Konzerte Kabarett Vorträge Ausstellungen

Anfragen für die Saalvermietung:
Peter Überall +43 664 75 17 83 66





Kontaktadresse:

Martin Gogel · Josef-Pirchl-Str. 16 · 6370 Kitzbühel
Tel.: +43 664 75 17 82 88 · kolpingkitz@gmx.at

5 Jahre WIRtschaft Kitzbühel und 1 Jahr Standortmarketing

Dem Verein WIRtschaft Kitzbühel ist mit der Umsetzung des Standortmarketings ein wichtiger Schritt für eine nachhaltige wirtschaftliche Zukunft der Region gelungen – und genau das wird nun mit dem einjährigen Bestehen gewürdigt.

Es geht nur gemeinsam!
Der Fokus des Vereins WIRtschaft Kitzbühel und des Standortmarketingteams rund um Thomas Brandtner und Elisabeth Obermoser liegt dabei klar auf Wirksamkeit und Realisierung sowie einem kommunikativen Miteinander. „Wir sind jetzt in der Phase der Umsetzung – mit Projekten, die Wirkung zeigen und Menschen einbinden“, veranschaulicht WIRtschaft Kitzbühel Obmann Alexander Etz.

Die Zukunft gestalten
Zu den ersten Projekten zählen etwa die Positionierung Kitzbühels als attraktiver Arbeitsstandort sowie Employer Branding Aktivitäten. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Kaufkraftbindung: Mit dem Ausbau des Kitz Zehners wurde ein wichtiges Tool zur Kaufkraftbindung in die Wege geleitet. Infrastrukturmaßnahmen wie Leitsysteme, Besucherlenkungen und ein Konzept zur Belebung des sogenannten äußeren Rings der Innenstadt sind in Planung. Ebenso soll der wöchentliche Genussmarkt attraktiver gestaltet werden. Auch das Thema Digitalisierung wird als ganzjähriger Standortfaktor vorangetrieben. Auf Basis erfolgreicher Partnerschaften – etwa mit dem Kitzbühel Digital Verein – entstehen wertvolle Synergien. Gemeinsam werden hochkarätige Veranstaltungen geprägt und dadurch gezielt Mehrwerte für die Wirtschaftstreibenden geschaffen.

Netzwerk der Entscheider
Seit der Gründung des Vereins WIRtschaft Kitzbühel im Jahr 2021 ist vieles entstanden. WIRtschaft Kitzbühel ist zu einem Netzwerk der Entscheider, des Austauschs und der Begegnung geworden. Ob bei Branchen-Stammtischen, informativen Veranstaltungen oder in persönlichen Gesprächen – es geht immer darum, gemeinsam stärker zu werden und das Sprachrohr für die Wirtschaftstreibenden in der Region zu sein.
Es gibt viele gute Gründe, warum Menschen in Kitzbühel leben, arbeiten und ihre Zukunft aufbauen. Damit die Region lebendig, vielseitig und zukunftsfähig bleibt, braucht es Unternehmerinnen und Unternehmer, die die heimische Wirtschaft stärken, Arbeitsplätze sichern und sich für eine nachhaltige, zukunftsfähige Entwicklung einsetzen. Der Verein WIRtschaft Kitzbühel ist mehr als ein Unternehmernetzwerk – er ist ein Netzwerk, das sich klar für unsere Heimatregion positioniert. Unternehmerinnen und Unternehmer, die gemeinsam etwas bewegen wollen – für sich, ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, ihre Kundinnen und Kunden und letztlich für ganz Kitzbühel.

Unsere Wirtschaft stärken – sei dabei!
Wer als Unternehmerin oder Unternehmer in Kitzbühel wirklich mitreden, gestalten und seine wirtschaftliche Position stärken will, kommt an WIRtschaft Kitzbühel nicht vorbei. Mitglied zu sein heißt: dazugehören, mitgestalten und profitieren. Wer sich ein starkes wirtschaftliches Umfeld wünscht, braucht eine starke Gemeinschaft.

Gemeinsam sind wir stärker. Gemeinsam sind wir WIRtschaft Kitzbühel.
Mitglied werden unter www.wirtschaft-kitzbuehel.at



Vorstellung Standortmarketing & Bürgerkarte



Generalversammlung 2025

Kontaktadresse: WIRtschaft Kitzbühel, Obmann Alexander Etz, info@wirtschaft-kitzbuehel.at

25 sommer theater kitzbühel

Rent a friend

von Folke Braband

Die Komödie des Sommers!



Mit Francesco Cirolini, Sandra Cirolini, Astrid Golda und Paul Sieberer. Regie Reinhard Hauser

Foto: Markus Mitterer · Thomas Dreisker Verlag GmbH
Grafik: Kreativ Atelier Wimmer · www.kaw.at
©Cams-Logo-Design: Alfons Waldl 1933 | Bildrecht GmbH

30. Juli – 21. August 2026

Landesmusikschule Kitzbühel

Kartenhotline: +43 664 314 21 01 | E-Mail: karten@eventarts.at
Besuchen Sie uns: **www.sommertheater-kitzbuehel.at** |

JETZT Lieblingsplätze sichern

Präsentiert von SPARKASSE Kitzbühel

16. Juli 2026 – 20 Uhr
„Sternstunden" mit
Astrid Golda, Otmar Binder,
Marie Lou und Michaela Reith

9. August 2026 – 11 Uhr
„SOKO Schneewittchen"
mit Daniela Sieberer
und Paul Sieberer

16. August 2026 – 11 Uhr
„Vorhang auf"
Matinée von und mit
Heinz Marecek

UNTERBERGER Gruppe · Gebro Pharma · SPORTALM KITZBÜHEL · KITZBÜHEL · SCHROLL Kitzbüheler Goldschmiede · FRAUENSCHUH · CASINO KITZBÜHEL Das Erlebnis. · SCHEIBLHOFER THE WINE · DIE BILDFABRIK · Aggstein · GRAND TIROLIA · KitzSki